

2024



aktiv

Vereinszeitschrift TC Kamen-Methler

REWE

Arman

Erfolgsgeschichten

Liebe Leserinnen und Leser,

Ihr haltet eine ganz besondere AKTIV in Euren Händen. Denn sie erscheint in einem außergewöhnlichen Jahr: 2024 feiert der TC Kamen-Methler sein 50-jähriges Bestehen.

Seit der Vereinsgründung im Jahr 1974 ist viel passiert. Von Tartanplätzen über Flutlicht, eigens von der ersten Herrenmannschaft gezogenen Zäunen bis hin zu legendären Fetten in der Bungalowette – dem historischen Vereinsheim – berichtet die dicke Vereinschronik, die seit dem Frühjahr bei uns ausliegt. Tausend Dank an dieser Stelle an das Redaktionsteam der Chronik, federführend Christian „Röle“ Rölleke, sowie an das gesamte Festkomitee rund um Isabel Thiemann und Helga Weßelmann, welches unzählige Stunden, Kraft und Energie in die Ausgestaltung des Jubiläums gesteckt hat.

Viele von Euch waren bereits dabei, als es zum Gründungsdatum

des Vereins einen kleinen feierlichen Umtrunk in der Gastronomie gab oder als beim festlichen Galaabend im Bürgerhaus Methler die vergangenen 50 Jahre TCM gebührend gewürdigt wurden. In diesem Jahr feiern wir den TCM, seine Geschichten und Persönlichkeiten. Einen kleinen Eindruck des Galaabends seht Ihr hier auf der Seite.

Angesichts des Meilensteins stehen die diesjährigen Veranstaltungen alle unter dem gemeinsamen Motto „50 Jahre TC Methler“. Sei es das große LK-Turnier, welches dieses Jahr bereits in seine 12. Auflage geht, die Sportwoche im Frühsommer oder die diversen von unserer neuen Gastronomie geplanten Events (ein Interview mit Ben Kube findet Ihr weiter hinten im Heft) – lasst euch überraschen ...

Auf die nächsten 50 Jahre.
Eure Clara Bruning

Inhalt:

Vorwort

Erfolgsgeschichten 3

TCM-News

Neue Gastro – Ben’s Kitchen .. 4
Jubiläums-Kollektion..... 5
Per Mausclick auf den Platz 6
Linus Sternstunde..... 7
Mareike bei der WM 8
Im Doppel nach Methler 12
TCM in Westfalen erfolgreich . 14

Mannschaften „inteam“

Damen 1 16
Damen 2 18
Damen 30 20
Damen 40.1 22
Damen 50 23
Damen 60 24
Mixed 26
Herren 1 28
Herren 2 30

Events 2023

32. p&a Tennistage 32
11. Methleraner LK-Turnier 34
Hall of Fame – LK-Turnier 38
3. TC Methler Indoor Open 40

Aus dem Vereinsleben

DART(I)BLINDERS 42
TCM goes Australia 44

Jugend aktiv

Gemischte U10-Mannschaft... 46
U18 Mädels erfolgreich..... 47
Nikolausturnier..... 48



Ben`s Kitchen in Kamen

Neue Vereinsgastronomie

Seit dem 4. Mai heißt es in der Methleraner Vereinsgastronomie „Ben`s Kitchen“ statt „Knepper`s Treff“. Unter der Leitung von Ben Kube und Standortleiterin Jana verspricht die neue Gastronomie moderne Ideen, hohe Motivation und Offenheit für Neues. Wir haben Ben zu Beginn seiner Zeit am TC Methler vier Fragen gestellt.

Stell Dich doch einmal kurz vor, Ben.

Ich bin Ben, 21 Jahre alt und habe 2022 Ben`s Kitchen gegründet. Meine Mutter führt die Gastronomie „Doro`s Küche“ beim TC Sölderholz, wo wir bereits Besuch von der TV-Show „Rosins Restaurants“ hatten. Dort habe ich erst mitgearbeitet und mich dann 2022 selbstständig gemacht. Man könnte also sagen, dass ich in der Gastronomie groß geworden bin.

Warum hast Du Dich beim TCM als Pächter beworben?

Meine Mutter hat mir Euren Aufruf bei Facebook gezeigt. Und da ich ein paar von Euren Mitgliedern bereits seit Längerem kenne und mir auch der Verein nicht unbekannt ist, wollte ich mehr über das Thema erfahren. Ihr seid einer der größten Vereine in der Gegend und veranstaltet übers Jahr hinweg einige Turniere und Events. Hinzu kommt die sehr lukrative Lage, auch für „Nicht-Tennisspieler“. So ist dann eines zum anderen gekommen und ich habe nach zwei Gesprächen mit dem Vorstand den Pachtvertrag unterschrieben.



Wie sieht Deine Vision aus?

Ich möchte unter anderem eigene Events an den Start bringen, zum Beispiel ein Knobel-Turnier, einen Schnitzel-Urlaub, Karneval, eine Halloween-Party oder ähnliches. Außerdem würde ich auch gerne wieder Leute von extern beim TCM willkommen heißen. Einfach wieder eine Anlaufstelle für Geselligkeit sein, zu der man zu Fuß gehen kann. Dazu würde ich gerne einmal im Monat ein cooles Event auf die Beine stellen. Ideen sind auf jeden Fall da.

Dann gibt es ja auch noch Jana! Was wird ihre Rolle bei uns sein?

Jana wird gerade in der ersten Zeit die Geschäftsleitung beim TCM übernehmen und erste Ansprechpartnerin vor Ort sein. Sie wird mich dann sozusagen in Persona vertreten, da ich ebenfalls die Gastronomie in Holzwickede leite. Ich habe ein junges, dynamisches Team an meiner

Seite, das mich sehr unterstützt. Besonders Jana ist schon Feuer und Flamme! Wir tüfteln bereits an den ersten Planungen und Konzepten.

Der TC Methler begrüßt die neue Kooperation und wünscht den beiden und ihrem Team alles Gute. Infos zu den Mannschaftssessen bei Spieltagen und den Öffnungszeiten können Mitglieder unter 01577 3758642 erfragen.

Danke, Andy!

Er war über viele Jahre das Gesicht unserer Vereinsgastronomie und über die Stadtgrenzen Kamens für seine leckeren Gerichte bekannt: Andreas Knepper. Nun ging eine Ära zuende, denn Andy`s Pachtverhältnis wurde zu Ende April einvernehmlich beendet. Vielen Dank Andy, dass du die vergangenen Jahre unseren Club bewirtest hast!

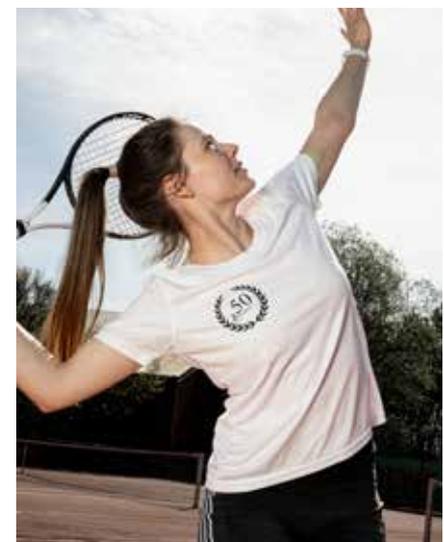
Jubiläums-Kollektion

Neue Vereinslinie zum 50-jährigen

Das halbe Jahrhundert Vereinsbestehen wird durch eine neue Kleidungsline gewürdigt, welche ab sofort erhältlich ist.

Ihr wollt Euren Herzensverein ganz nah bei Euch tragen und auch abseits der Händelstraße repräsentieren? Dann gibt es in diesem Jahr etwas Besonderes für Euch. Anlässlich des 50-jährigen Vereinsjubiläums hat der Club eine eigene Kollektion aufgelegt, welche ab sofort erhältlich ist. Kapuzenpullover, T-Shirts, Jacken, Longsleeves und Kappen sind nur einige der verfügbaren Artikel. Die verschiedenen Kleidungsstücke und Accessoires sind in der klassischen Farbgebung schwarz/weiß gestaltet und mit dem eigens für den Meilenstein designten Logo versehen.

Bestellungen oder Fragen können per E-Mail an bestellungen@tc-methler.de gerichtet werden. Alternativ steht Isabel Thiemann unter 0163 261 540 2 für einen Anprobetermin bereit.



Per Mausclick auf den Platz

Neues Platzbuchungssystem

Vergangenes Jahr hat der TC Methler ein neues Platzbuchungssystem (PBS) eingeführt. Die AKTIV erklärt, wie es funktioniert.

Der Tennissport wird immer digitaler – das bedeutet eine Vielzahl neuer Möglichkeiten für Spielerinnen und Spieler. Als der TC Methler bereits vor Jahren sein digitales Platzbuchungssystem einführte, deckte es zunächst nur die drei Hallenplätze A bis C ab und ergänzte die bisherige Buchung über eine ausgehängte Liste. Seit der ersten Coronasaison 2020 jedoch kann das PBS noch viel mehr und ist seitdem ebenfalls erste Anlaufstelle für die Buchung der acht Außenplätze.

Zur vergangenen Wintersaison ersetzte der TCM sein bewährtes PBS durch ein neues System, welches dem alten optisch und funktional sehr nahe kommt. Dennoch ist für alle Nutzer des alten Systems eine neue Registrierung nötig.

In diesem kleinen Leitfaden finden Neulinge alle wichtigen Infos zum PBS. Sofern Ihr also noch keinen eigenen Login habt, wird es höchste Zeit!

- Das digitale Platzbuchungssystem ist über die Website des Vereins über den Menüpunkt „Platzbuchung“ erreichbar.
- Wenn Ihr Euch neu registrieren möchtet, klickt Ihr auf den Unterpunkt „Registrierung (neu)“. Dort könnt Ihr Euer persönliches Profil erstellen, Zahlungsdetails angeben etc. Euer Profil wird innerhalb von 24 Stunden freigeschaltet.

- Wenn Ihr bereits ein freigeschaltetes Profil habt, erreicht Ihr das PBS über den Unterpunkt „Hallenplatz buchen (neu)“. Dort könnt Ihr sowohl Hallen- als auch Außenplätze buchen. Unter dem Unterpunkt „Hallenpreisliste“ könnt Ihr Euch vorab über die Preise für die von Euch anvisierte Uhrzeit informieren.
- Wenn Ihr das PBS aufgerufen habt, loggt Ihr Euch über den Button „Anmelden“ mit Euren Zugangsdaten ein. Erst danach habt Ihr Zugriff auf die Platzbuchung und könnt die bisherige Belegung vollständig einsehen. Über ein Drop-Down-Menü könnt Ihr zwischen der Platzbelegung für „Halle“ und „Draussen“ wechseln.
- Die belegten Plätze sind farbig gekennzeichnet und führen den Zweck beziehungsweise

den Ersteller der Buchung auf. Wenn Ihr auf eine noch verfügbare Zeit klickt, könnt Ihr eine Buchung vornehmen. Die Buchung ist halbstündig möglich. Zu den abendlichen Stoßzeiten bitten wir darum, möglichst nur einstündige oder kürzere Buchungen vorzunehmen, damit möglichst viele Mitglieder spielen können.

- Buchungen sind bis zum Beginn des Zeitfensters durch Klick auf die Buchung stornierbar. Nach angefangener Spielzeit sind die Buchungen nicht mehr stornierbar.
- Abos sind nicht von dieser Regelung betroffen und müssen nach Abschluss nicht einzeln eingetragen werden.



RECHTSANWALTSKANZLEI

ANDREAS HABBES

Jahnstraße 8D · 39174 Kamen-Wolffers

Rechtsanwalt
Andreas Habbes

- Fachanwalt für Arbeitsrecht
- Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
- Fachanwalt für Verkehrsrecht
- Sportrecht

Rechtsanwältin
Dr. Carola Haas

- Scheidung
- Unterhalt
- Zugewinn
- Sorgerecht
- Gewaltschutz

www.anwalt-habbes.de
Tel.: 0 23 07 / 98 33 000

Linas Sternstunde

Sportlerin des Jahres in Kamen

Beim Fest des Kamener Sports hat die erst 11-jährige Lina Schulze-Elberg eine erste Auszeichnung für ihre junge sportliche Karriere erhalten.

Beim der auch als Kamener Sportlerehrung bekannten Veranstaltung wurde das U12-Talent zur „Sportlerin des Jahres“ ernannt. Eingeflossen in die Wertung sind unter anderem mehrere erste Plätze bei Jugendturnieren. Herzlichen Glückwunsch, liebe Lina! Was für eine tolle Anerkennung für deine Tennisleidenschaft, dein Talent und dein Engagement.



Des weiteren wurden aus TCM-Sicht geehrt:

- Mareike Müller (für ihren Titel bei der Team-WM mit dem deutschen Damen-40-Team und ihre 2. Plätze bei der Einzel-WM im Einzel und Mixed)
- unsere Damen 30 (für den 4. Platz bei den Deutschen Meisterschaften der Mannschaften 2023 und den Titel Westfalenmeister 2023/2024)
- unsere Damen 1 (für den Aufstieg in die Westfalenliga 2022/2023)
- unsere Damen 2 (für den Aufstieg in die Verbandsliga 2023)
- unsere Juniorinnen U18 (für den Titel Bezirksmeister 2023)
- unsere 1. Mixedmannschaft (für den Titel Bezirksmeister und den Aufstieg in die Verbandsliga 2023)
- Werner Große-Herrenthey (für die 60. Wiederholung des Sportabzeichens)



Mareike Müller

Von Methler an die Weltspitze

TCM-Spielerin Mareike Müller ist Tennis-Weltmeisterin. Mit der deutschen Damen-40-Mannschaft gewann sie 2023 die Team-Weltmeisterschaft im türkischen Manavgat. Zudem erzielte sie zweite Plätze bei der „Individual WM“ im Einzel und Mixed. Wer ist die Frau, die dem TCM seit Jahren internationale Schlagzeilen beschert? Die AKTIV beschreibt ihren Karriereweg und ihr Erfolgsrezept.

Es war einmal klein „Majki“ mit sieben Jahren auf dem Tennisplatz. Von ihren Eltern aus eigener Liebe zum Tennissport gebracht, begann Mareike mit sieben Jahren und einmal in der Woche Kindergruppentraining ihre Tenniskarriere.

Schon damals war sie laut eigener Aussage „nicht mit sonderlich viel Talent geschmückt“. So schnappte sie sich einfach ihr Fahrrad und ihren Schläger und fuhr mit ein paar Schulfreunden zur Anlage des TuS Elch Holzwickede, ihrem ersten Verein. Ihr Tennisspiel war größtenteils self-made und aus diesen Gründen entstand wohl auch die „versaute“ Technik bestehend aus einem extremen Westerngriff und „fehlender Qualität“ im Aufschlag.

Zwei Jahre lang begab sich Trainer Sascha Schulz dann auf die Mission, den Vorhandgriff umzustellen – mit wenig Erfolg, denn es wollte nicht funktionieren und Mareike hatte schlussendlich keine Lust mehr, jedes Spiel zu verlieren, weil die Vorhand einfach nicht spielbar war.



Mareike mit der deutschen Damen 40-Mannschaft

Unter Trainer Peter Salwik leckte sie dann richtig Blut und das zweimal in der Woche stattfindende Mannschaftstraining reichte ihr nicht mehr aus, sodass sie sich schon damals viel mit den jungen Herren zum freien Spiel verabredete. Als die damalige Herrenmannschaft auseinanderbrach und alle den Verein wechselten und Mareikes Mannschaftskolleginnen einfach nicht ein drittes, viertes oder fünftes Mal mit ihr in der Woche frei trainieren wollten, machte sie sich im Jahr 2006 schweren Herzens auf Grund mangelnder Spielpartner auf die Suche nach einem neuen Verein. Bekannt war ihr der TC Kamen-Methler bereits durch die jährliche Teilnahme am beliebten Mai-Pokal. In die Karten spielten ihr bei unserem Verein zudem, dass sie neben dem Studium der Sportwissenschaften schon als Sporttherapeutin und Kursleiterin in der Reha-Klinik in Kamen arbeitete.

Sascha Schulz war in dieser Zeit Vereinstrainer in Methler und kannte die motivierte Spielerin ja bereits aus früher Kindheit und Jugend. Mit ihr glaubte er eine Verstärkung für die damalige erste Damenmannschaft gefunden zu haben, so dass der Aufstieg in die Verbandsliga als Ziel definiert wurde. Gesagt, getan. Seit Mareike die Damen 1 in Methler verstärkte, ging es steil bergauf: Die Liga wurde stetig gehalten und durch weitere Wechsel – beispielsweise den ihrer langjährigen Sandkastenfreundin Eva Pesch (geb. Janowczyk) – sowie die top-talentierte Eigengewächse Taya und Yana war der Aufstieg in die Westfalenliga geschafft und es wurde sogar kurz einmal am Aufstieg in die Regionalliga geschnuppert.

In der sportlichen Laufbahn von Mareike gab es dennoch mehrere gesundheitliche Rückschläge, wie sieben Bänderrisse an den

Fußgelenken, drei Knie-OPs, ein langwieriger Tennisarm, monatelange Achillessehnenprobleme sowie das Impingementsyndrom in der Schulter, was Mareike einfach nicht mehr schmerzfrei spielen ließ. So kam es dazu, dass sie sich zusammen mit dem heutigen ersten Vorsitzenden Frank Richter einen Kindheits-traum erfüllte: ein eigenes Pferd. Der Tennissport rückte einige Jahre zugunsten der Reiterei in den Hintergrund. Allerdings kam die nie endende Liebe zur kleinen gelben Filzkugel mit Mitte 30 noch einmal so richtig zurück und Mareike entschloss sich, das Pferd abzugeben und sich wieder voll und ganz ihrer Leidenschaft Nummer eins zu widmen – dem Tennissport.

Eines ihrer größten Hobbies war immer auch schon das Reisen, sodass sie 2017 ihre beiden Leidenschaften miteinander verband und ihre ITF-Karriere begann. Heißt: Es wurde Urlaub mit Tennisturnieren im Ausland verbunden. „Was gibt's Schöneres als

in der Sonne mit lauter Tennisverrückten seine Zeit zu verbringen?!”

Für Mareike ging es bereits im ersten Jahr auf der internationalen Tour in die Top 20 der Seniorinnen-Weltrangliste, sodass sie sich für 2018 das Ziel setzte, die Top 10 anzugreifen. Knapp vor Erreichen des Ziels spielte Mareike dann im achten Monat schwanger ihr letztes ITF-Finale in Österreich und musste sich im dritten Satz und somit für dieses Jahr mit Weltranglistenplatz 11 zufriedengeben.

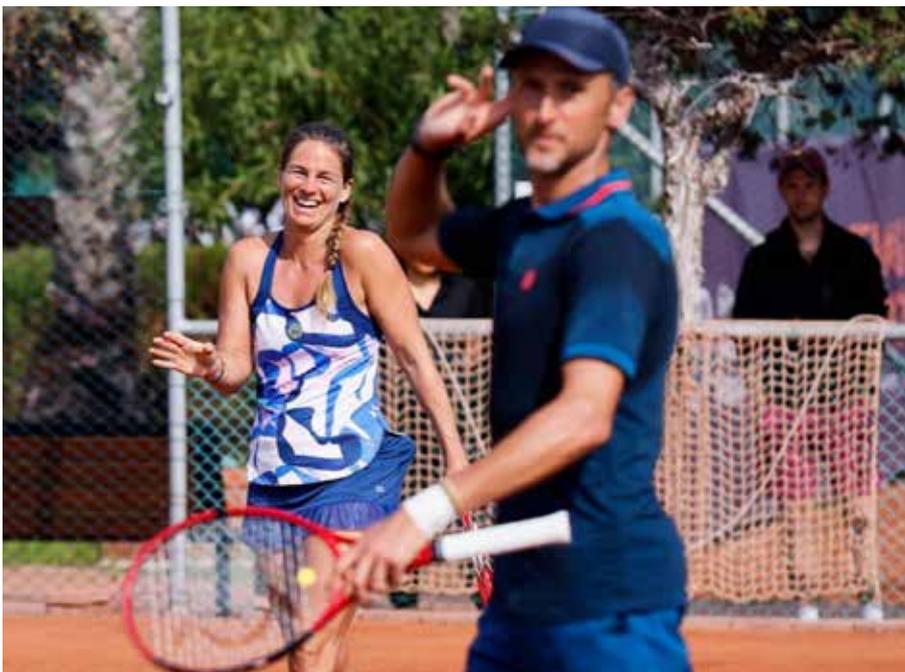
2019 wurde dann wieder durchgestartet und ihr Karrierehöhepunkt erreicht: Auf der Weltrangliste erreichte sie den sensationellen ersten Platz im Mixed und den zweiten Platz im Einzel. Ihrer „ewigen, faszinierenden sowie liebenswerten und einfach unfassbar guten“ Gegnerin Manon Kruse blieb der Platz Nummer 1 unumstritten vorbehalten. Mareike über Manon: „Diese Frau ist einfach ein Ausnahmetalent,

das schon in der Jugend entsprechend gefördert wurde und stetig der Liebe zum Tennissport treu geblieben ist. Sie ist daher auch seit Jahren Kapitänin der deutschen Nationalmannschaft.“ Hier wurde ein weiteres Ziel für Mareike definiert: irgendwann einmal für die Nationalmannschaft nominiert zu werden und für Deutschland spielen zu dürfen.

Das Jahr 2023 sollte Mareikes Glücksjahr werden. Nicht nur, dass sie von Manon und dem Deutschen Tennis Bund fürs Team nominiert wurde; sie war auch im Einzel und Mixed bei der „Individual WM“ – der Weltmeisterschaft für Einzelspielerinnen und -spieler – erfolgreicher denn je.

„Im Mixed habe ich nun gelernt, wie es ist, mit top Spielern an der Seite zu spielen, selber der Underdog zu sein und wohlmöglich der schwächste Spieler auf dem Platz. Daher lief das erste Match sichtlich nervös meinerseits. Aber dank meines tollen und wirklich ruhigen Partners Nicolas Tourte – dem absoluten Gegenpart zu mir – habe ich den Druck und meine Nervosität unter Kontrolle bekommen.“

Die dominante und selbstbewusste Spielerin ist unter ihren Teamkolleginnen in Methler eher als Leitwolf oder „Oberboss“ (Zitat Vivien Lerley) bekannt. Somit war das Spielen mit einem derart guten Spieler an ihrer Seite eine neue Herausforderung, brachte aber ein klares Ziel mit dem Blick auf das Tableau mit sich. Im Halbfinale wartete ein Team, welches Mareike sehr gut bekannt war. Gegen die Dame hatte sie schon vielfach Einzel gespielt und in jedem Spiel wurde die Kontrolle



Spaß auf dem Platz mit Mixed-Partner Nicolas Tourte

ihrer Emotionen auf die Probe gestellt, denn für Mareike steht eines fest: Entweder sie gewinnt aus eigener Kraft und mentaler Stärke oder sie schüttelt ihren Gegnern nach der Niederlage respektvoll die Hand. Unfairen Spielen war noch nie eine Option. Und genau das war nun bei den Halbfinalgegnern im Mixed zu erwarten. Also hieß es entschlossen: „Mir ist egal, wie weit ich im Turnier komme, aber die beiden will ich unbedingt schlagen!“ Wie erwartet wurde von der Gegenseite mit allen Mitteln gespielt, so dass selbst Mareikes immer ruhig-gelassener und stets fairer Mixed-Partner seine Entrüstung zeigte. Im alles entscheidenden Matchtiebreak zeigte unsere Spielerin aber wieder ihre Nervenstärke und unbändigen Willen. Mareike erinnert sich an den Matchball: „Ich sagte zu Nico vor meinem Cross-Duell gegen unseren männlichen Gegner: ‚Just let me play against him. I won't lose a cross rallye against him.‘“ Ein taktischer Zug, der sich auszahlen sollte. Die Mission war klar: den Ball sicher und lang mit

viel Spin ins Feld spielen und das einmal mehr als der Gegner. Gesagt, getan. Die Paarung Müller/Tourte zog ins Mixed-Finale ein.

Mareike hat das Mixed-Doppel schon immer geliebt. Sich mit Männern zu duellieren, machte ihr am meisten Spaß. Auch heute noch trainiert sie viel mit männlichen Sparringspartnern, so auch beispielsweise Manuel Alves, einem TCM-Eigengewächs. Männergemischtes Tennis ist naturgemäß einfach nochmal ganz anders. Das weiß auch TCM-Trainer Bodo Richter, von dem Mareike den Großteil ihrer Doppelkenntnisse hat. Mit ihren sicheren und taktisch variablen Grundsschlägen hat sie daher gute Karten im Doppel auf halbem Feld. So auch in diesem spannenden Halbfinale der WM.

Ebenso überraschend erfolgreich gestaltete sich der Einzel-Wettbewerb. Nach einem hart umkämpften Vier-Stunden-Match bei Sturm spielte Mareike sich souverän ins Finale. Dort wartete die bereits erwähnte Manon Kruse auf sie. Nachdem sie Seite an

Seite den Titel für Deutschland in der Team-WM holten, sollten sie nun das Finale um den Einzeltitel gegeneinander bestreiten. Mareike war klar: Sie war der Underdog. Manon ist mehrfache Weltmeisterin und seit langer Zeit die Nummer 1 der Weltrangliste, spielt mit Ü40 noch in der Regionalliga der offenen Damenklasse und ist ebenfalls körperlich topfit. Mareike: „Ja, ich kann alle Schläge, aber Manon kann einfach jeden Schlag noch besser, ist unfassbar sicher und konstant. Um sie zu schlagen, muss ich den allerbesten und sie den aller-schlechtesten Tag haben.“

Dies war leider im WM-Finale nicht der Fall. Wer das Ergebnis im Internet sieht, denkt sofort, es handelte sich um eine eindeutige Sache bei 6:0 6:0 für Manon. Das Match lief jedoch über zwei Stunden und zwanzig Minuten. Nahezu jedes Spiel war umkämpft, aber letztendlich war Mareikes Einschätzung korrekt: Manon hatte am Ende einfach immer noch die bessere Antwort und gewann letztendlich völlig verdient.

Dass jedoch am Ende von drei grandiosen Tenniswochen in der Türkei drei Titel bei der WM auf dem Konto von Mareike zu verbuchen waren, damit hätte sie selbst nicht gerechnet. Aber ihr Weg zeigt, dass unbändiger Wille und Fleiß Talent schlagen können, denn damit war sie nun nach eigener Einschätzung „wirklich nicht gesegnet“ und auch die Förderung in der Jugend seitens des Verbandes war ausgeblieben. „Ich hoffe, dass die Scouts in der Zukunft nicht nur das Talent der Kinder bewerten, sondern eben auch diesen unbändigen Willen und Fleiß erkennen.“



Siegerehrung nach dem WM-Finale gegen Manon Kruse

So zum Beispiel ist es heute Mareikes Passion, Menschen zu helfen, ihre Ziele zu erreichen, über sich hinaus zu wachsen, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und einfach die beste Version von sich selbst zu werden. „Denn wenn du glaubst, du kannst nicht mehr, kann dein Körper noch einiges rausholen.“

Aber nicht nur im Sport ist Mareike ein Vorbild und mittlerweile erfahrene Personal Trainerin. Sie weiß, wie wichtig der Ausgleich zum Tennissport, aber auch zum Job ist – vor allem bei Bürotätigkeiten. Als ausgebildete Entspannungspädagogin kann sie da gezielt arbeiten. Außerdem sind 50 Prozent des Erfolges auf eine gesunde und individuelle Ernährung zurückzuführen. Als Ernährungsberaterin und Spezialistin im Bereich Nahrungsoptimierung hat sie bereits mehreren hundert Menschen zu mehr Lebensqualität verholfen. Wenn es dann doch mal zwick, kann Mareike als ausgebildete Heilpraktikerin mit diversen Zusatzqualifikationen auch therapeutisch einwirken. Somit sind die Bereiche Sport, Ernährung und Therapie bei ihr abgedeckt und sie kann ganzheitlich mit Menschen arbeiten.



Sonja Vogt wird von ihren Mannschaftskammeradinnen der Damen 45 Nationalmannschaft auf Händen getragen.

Insofern erfüllt es den Verein nicht nur mit Stolz, eine so ambitionierte und erfolgreiche Spielerin für die beiden höchst spielenden Mannschaften im Verein, Damen 1 Westfalenliga und Damen 30 Regionalliga, an den Start zu bringen, sondern auch ihre Kompetenz in dem Vorstand als Sportwartin und bei der Jugend als Konditionstrainerin einsetzen zu können.

Der sportliche Erfolg, die vielseitige Ausbildung und das aktive

Privatleben als alleinerziehende Mama von zwei Jungs sprechen für das Lebensmotto der Powerfrau: Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg!

Mareike Müller ist nicht die einzige TCM-Spielerin, die bei der Weltmeisterschaft abgeräumt hat. Auch Sonja Vogt war erfolgreich: Sie wurde Vize-Weltmeisterin mit dem deutschen Damen-45-Team. Herzlichen Glückwunsch!

IMMOBILIENFINANZIERUNGEN

VERSICHERUNGEN

KAPITALANLAGEN



JULIA VOCK
FINANZMAKLERIN



0173 8688645

info@juliavock.de

Im Doppel nach Methler

Neuzugänge Herren 1

Die erste Herrenmannschaft bekommt hochkarätigen Zuwachs: Jason Schöffler (26, LK 6,6) und Alexander Schmulbach (32, LK 6,4) wechseln zur Sommersaison 2024 vom TC Holzwickede an die Händelstraße. Das Team rund um Mannschaftsführer Julius Kindt möchte somit in Breite und Spitze verstärkt die Bezirksliga stürmen. Doch wer sind die zwei Neuen? Für die AKTIV haben Jason und Alex ein paar Fragen beantwortet.

Hallo ihr zwei, danke, dass ihr euch Zeit für das Interview nehmt!

Wie geht es euch gerade im Moment?

Alex: Mir geht's super – kann es nach der langen Wintersaison kaum erwarten wieder draußen zu spielen.

Jason: Mir geht es sehr gut, vor allem weil sich der Winter so langsam verabschiedet und die Sommersaison immer näher kommt.

Mögt ihr einmal kurz ein paar Worte über euch sagen? Was macht ihr beruflich und wo trifft man euch an, wenn ihr nicht auf dem Tennisplatz steht? Habt ihr andere Hobbies?

Alex: Ich habe Informatik studiert und arbeite seit kurzem in Düsseldorf im Bereich Datenbanken. Wenn ich nicht selber Tennis spiele, bin ich beim TC Holzwickede als Trainer und im Vorstand aktiv – ansonsten spiele ich viel Gitarre.



Jason: Ich wohne derzeit in Schwerte, dort habe ich auch meine eigene Versicherungsagentur. Nebenbei gebe ich noch ein paar Stunden Tennistraining und bin im Vorstand des TCH. In meiner Freizeit mache ich hauptsächlich Sport aller Art. Wenn nicht Tennis, dann Padel oder Bouldern. Seit etwas über einem Jahr gehe ich auch regelmäßig zum HipHop.

Wie seid ihr zum Tennis gekommen und welchen Stellenwert hat der Sport für euch?

Alex: Ich habe mit 13 Jahren im Zuge einer AG mit Tennis ange-

fangen und bereits nach kurzer Zeit die Fußballschuhe endgültig an den Nagel gehängt und gegen den Schläger getauscht. In den letzten 15 Jahren habe ich im Tennis alle möglichen Erfahrungen als Trainer, Vorstandsmitglied und natürlich Spieler machen dürfen – ich bin immer noch von vielen Sportarten begeistert, aber fürs Tennis empfinde ich die größte Faszination.

Jason: Bei mir liegt es in der Familie, da hat fast jeder Tennis gespielt. Es lag also nahe, dass ich auch anfangen. Ich bin sehr froh, dass ich dabeigeblichen bin. Ten-

nis hat einen hohen Stellenwert für mich und gibt mir sehr viel, ob als Spieler, Trainer oder Zuschauer. Es ist rundum einfach ein großartiger Sport.

Ihr beiden unterstützt zum Sommer unsere Herrenmannschaft. Erzählt doch mal, wie es dazu kam. Haben wir euch schamlos abgeworben? ;)

Jason: Abgeworben nur indirekt. Vor allem durch die Turniere habe ich gesehen, was hier alles geboten wird. Hauptgrund für mich war aber die neue sportliche Herausforderung.

Alex: Nachdem im Winter beim TC Holzwickede kein Training für uns beide zustande gekommen ist, haben wir uns in erster Linie nach einer Trainingsmöglichkeit umgeschaut. Wir hatten beide schon gute Kontakte nach Methler und waren einmal zur Probe da und haben uns dann direkt dafür entschieden.

Ihr habt beide schon diverse Anknüpfungspunkte mit dem TCM gehabt. Jason, du hast 2023 in beiden Mixedmannschaften mitgewirkt und unter anderem zum Gewinn der Bezirksmeisterschaft beigetragen. Wie war das so?

Jason: Zuvor hatte ich außer bei Spaßturnieren noch kein Mixed gespielt. Das war mal was anderes und es hat mir sehr viel Spaß gemacht. Gerne wieder.

Alex, du hast im Dezember eine ganz besondere Erfahrung bei unserem Ranglistenturnier gemacht ...

Alex: Mein Tag der Comebacks! :D Ich hatte eigentlich nicht ange-

nommen, eine Chance zu haben, über die erste Runde hinauszukommen bei meinem ersten Turnier mit Ranglistenpunkten. Nachdem ich in der ersten Runde im Matchtiebreak nach Satzrückstand und Break hinten noch das Match drehen konnte (10:7 im MT) war ich eigentlich körperlich schon fertig. Im zweiten Match – das direkt im Anschluss stattfinden musste – war ich beim Stand von 5:7 1:4 kurzzeitig gedanklich schon unter der Dusche (und körperlich komplett K.O.), konnte dann aber nochmal das Match drehen und im Matchtiebreak 10:8 gewinnen. Nach der Willensleistung war ich sogar nach der krachenden Niederlage zwei Tage später gegen den späteren Turniersieger noch zufrieden.

Was hat letztendlich den Ausschlag für den Wechsel gegeben?

Alex: Am Ende natürlich das durchweg gute Leistungsniveau der Mannschaft – Jason und ich sind beide ehrgeizig und suchen eine Herausforderung.

Jason: Das Gesamtangebot. Die Menschen, die Anlage und die Möglichkeit ein besserer Spieler zu werden. Dass ich meine Freundin hier kennengelernt habe, hat auch geholfen. ;)

Was ist für euch das Besondere am TC Methler?

Alex: Hier ist immer was los. Ich finde es toll wenn ein Verein in allen Alters- und Spielklassen breit aufgestellt ist und alle aktiv am Vereinsleben teilnehmen.

Jason: Da kann ich mich Alex nur anschließen.

Der Verein feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Was waren eure persönlichen Highlights aus der Zeit, in der ihr ihn kennt?

Jason: Eindeutig die Turniere, vor allem im Sommer. Egal ob LK-Turnier oder p&a Tennis Tage. Da habe ich mich immer besonders drauf gefreut. Diese Zeit könnte auch gerne länger gehen.

Alex: Mein persönliches Highlight war die erste Teilnahme am großen Methler-Sommerturnier. Als eines meiner ersten Turniere hab mich damals direkt willkommen gefühlt und habe auch durch diese Erfahrung angefangen mehr Turniertennis zu spielen.

Was wären eure (vielleicht auch ein bisschen verrückten) Ideen für die nächsten 50 Jahre?

Jason: Padel-Plätze und auf Asche spielen im Winter.

Alex: Ein Pool.

Was habt ihr euch für euer TCM-Engagement vorgeknöpft? Habt ihr konkrete Ziele mit der Mannschaft oder für euch persönlich?

Jason: Mit der Mannschaft erfolgreich sein: Nach einer spannenden Saison Aufsteigen fände ich klasse.

Alex: Ich selber würde ganz gerne ein Einzel gewinnen. :D Die Mannschaft ist in der Breite so gut aufgestellt, ich glaube wir können um den Aufstieg mitspielen!

Danke für eure Zeit!

TCM in Westfalen erfolgreich

Vier Winter-Westfalenmeister kommen vom TCM

Der November 2023 stand im Westfälischen Tennisverband ganz im Zeichen der westfälischen Meisterschaften – und das gleich doppelt, denn neben der 45. Auflage der Hallen-Verbandsmeisterschaften begab man sich auch auf die Suche nach den besten Padel-Spielerinnen und -Spielern im Verband. Bei beiden Turnieren durfte sich der TCM mehrfach aufs Siegertreppchen stellen.

Beim A4-Tennisturnier für Damen und Herren in Werne nahmen Insa Hetzel (DTB-Rangliste 211), Clara Bruning (264) und Vivien Lerley (472) drei Spielerinnen unserer ersten Damenmannschaft teil. Alle drei schafften es ins Hauptfeld.

Für Vivi war nach einer tollen Qualifikation und Erstrundensieg gegen Pauline Hirt gegen Bundesligaspielerin Leah Luboldt (TSC Hansa) leider Schluss. Insa



Insa Hetzel



Sonja Vogt und Tamara Dalibor nach dem Finale der Westfalenmeisterschaft

schaffte es nach Sieg gegen Palina Mannapova (TC Deuten) ebenfalls in Runde 2, wo sie Indira Schmerling (TC Blau-Weiß Halle) unterlag. Clara scheiterte in der ersten Hauptfeldrunde an der späteren Finalistin Alexandra von Schmidt (TuS Ickern), konnte dieser aber immerhin acht Spiele abnehmen. (Übrigens: Siegerin wurde unsere ehemalige TCMlerin Paula Rumpf – zum dritten Mal in Folge. Glückwunsch, Paula!)

Besser lief es in den älteren Klassen: Bei den Damen 30 war das gesamte Hauptfeld in Methleraner Hand – 50 Prozent aller Teilnehmerinnen waren aus unserer Regionalligamannschaft. Das Finale war somit ebenfalls eine klare Angelegenheit: Tamara Dalibor (Nr. 12 DTB-Rangliste Damen 35) siegte mit 6:3 6:4 gegen Sonja Vogt (Nr. 1 DTB-Rangliste Damen 45).

Bei den Herren 30 spielte sich Manuel Alves (Nr. 115 DTB-Rangliste Herren 30) bis ins Finale vor, wo er als Zweitgesetzter dem Top-Favoriten Jörg Bornemann (Sauerländer TK Arnsberg) knapp mit 4:6 4:6 unterlag.



Manuel Alves mit seinem Finalgegner

Besser lief es für Manu beim Padel. Zusammen mit Noah Fitzon ist er neuer Westfalenmeister bei den Herren. Markus Schubsky und Julian Asowski gewannen die Beginner-Konkurrenz.

Herzlichen Glückwunsch an Tammi, Manuel, Markus und Julian für den Titel „Westfalenmeister“ Winter 2023!

Hallen-Bezirksmeisterschaften 2024

Zwei Monate später fanden zwei Endspiele bei den diesjährigen Hallen-Bezirksmeisterschaften des Bezirks Ruhr-Lippen mit Metheraner Beteiligung statt. Manuel Alves brachte in der Kategorie Herren 30 den Sieg nach Hause, herzlichen Glückwunsch!

Melanie Suchhardt erreichte das Endspiel in der Kategorie Damen 40, musste sich aber leider Daniela Löchter geschlagen geben.



Manuel mit seinem Doppel-Partner Noah Fitzon als Westfalenmeister im immer beliebter werdenden Padel-Tennis.



Melli Suchhardt im Finale der Bezirksmeisterschaften

-  Feinste Fleisch- und Wurstspezialitäten aller Art
-  Eigene Schlachtereie mit EG-Zulassung
-  Partyservice

Familientradition
seit über
100 Jahren



...weil Qualität kein Zufall ist!



Fleischerei
DEMARCZYK

Inh. Jürgen Demarczyk
Germaniastraße 35
59174 Kamen
Tel. 02307 - 30474

www.fleischerei-demarczyk.de

Damen 1

Das erste Jahr Westfalenliga

Vivien Lerley und Jule Brauer blicken mit einem zwinkernden Auge zurück auf zwei Spielzeiten Westfalenliga für die erste Damenmannschaft im Sommer 2024 und Winter 2023/24.

Hallo Leute, hier ein kurzer Recap zur Sommersaison.

Also unser erstes Spiel gegen Eintracht Dortmund war wild. Nach den Einzeln haben wir 4:2 geführt und es trotzdem hinbekommen, 4:5 zu verlieren. Doppel üben wir nochmal, denn das hätte definitiv ein Sieg sein müssen, aiaiai.

Dann ging es gegen Herford ... müssen wir nicht drüber sprechen – war eine souveräne 1:8-Niederlage. Einziger Lichtblick an diesem Tag war, dass Vivien das Doppel mit Sonja Vogt im Matchtiebreak gewonnen hat.

Oh oh ... dann stand Lembeck auf dem Plan.

Lembeck war auf dem Spielermarkt shoppen, um in der Westfalenliga standzuhalten. Die Produkte des Shoppingtrips waren aus Methleraner Sicht allerdings nicht sehr empfehlenswert. Erste Erfahrungen in diesem Kontext musste Tamara Dalibor machen, die sich im fünften Einzel gegen eine der Bulgarinnen geschlagen geben musste (6:10).

Auch Mareike Müller (Pos. 1) verlor ihr Einzel knapp im Matchtiebreak (6:10) gegen College-Tennispielerin Leandra Nizetic. Das gleiche Schicksal ereilte auch Insa Hetzel (Pos. 3) mit einem 8:10.



Nach den Einzeln stand es somit 2:4. Es hieß: Doppelstärke aktivieren (aber anders als gegen Eintracht Dortmund – lol). Immerhin holten wir in Lembeck erfolgreich ein Doppel.

Jule und Clara Bruning mussten sich im dritten Doppel mit den eingeflogenen Bulgarinnen rum schlagen. Unser persönliches Highlight: Die Gegnerinnen geben einen Ball aus, der aus unserer Sicht offensichtlich auf der Linie gewesen ist. Nachdem Clara und Jule sagten, sie würden sich den Abdruck gerne anschauen, marschierte eine der beiden selbstbewusst einmal über die Linie und wischte ihn weg. Sie hatte nur leider nicht auf dem Schirm, dass der Oberschiedsrichter am Rand stand: Das war dann unser Punkt. Hehehe.

Achso: Vivien Lerley saß im komatösen Zustand auf der Zu-

schauerbank, weil bis kurz vor den Doppeln nicht klar war, ob unsere Schwedin Johanna (Pos. 2) rechtzeitig ihren Flieger erwischen würde.

Dann kam Bielefeld: EIN SIEG, FREUNDE – an diesem Tag haben wir ein 7:2 eingefahren.

Folgend kam ein Heimspiel gegen Herne. Das Spannendste an diesem Tag: definitiv das Spiel unserer an drei aufgestellten Clara Bruning, die gegen Jana Hecking (welche angeblich Krämpfe hatte, aber das ist eine andere Geschichte) 11:9 im Matchtiebreak gewonnen hat. Trotzdem haben wir 4:5 nach einem 3:3 nach den Einzeln verloren ... Doppelstärke und so, sie ist überall und nirgendwo.

Und dann kam das Saisonabschlussspiel gegen Hansa Dortmund. Die Tabellenersten haben

uns zerfetzt. Das einzig knappe Ergebnis war von Jule Brauer, die ihren gefühlten 100sten Matchtiebreak im Einzel verloren hat. Sehr gut.

Das Highlight: Vivien und Jule fuhren nach 0:1-Rückstand einen Sieg durch die Aufgabe der Gegnerinnen ein. Die eine konnte sowieso nichts mehr machen, trotzdem haben wir irgendwie hinten gelegen ...

Aber zum Glück haben wir die Westfalenliga dadurch gehalten, dass Bielefeld gegen Lembeck gewonnen hat. Kuss geht raus an unsere Freunde. Wir freuen uns auf die nächste Saison in der Westfalenliga (die Spatzen flüstern es von den Dächern: wohl auch mit Lembeck, das eigentlich abgestiegen war).

In der Pause bis zur Wintersaison haben wir fleißig Doppel geübt – das sollte sich auszahlen. In unserem ersten Spiel gegen Herne holten wir nach einem 1:3-Rück-

stand beide Doppel und erzielten ein 3:3-Unentschieden.

Das darauffolgende Spiel gegen Union Münster ist nicht erwähnenswert. Gleiches gilt für Halle.

Wild wurde es gegen Parkhaus Wanne-Eickel: Mit einem klaren Sieg unserer neuen Nummer 1 – Insa – gegen Mareike Köhler und einem starken Auftritt von Jule und Vivien im Einzel als auch im Doppel waren schon die Weichen für den Klassenerhalt gestellt. Der lange Tag ging am frühen Montagmorgen mit einem 4:2 zu Ende.

Nachdem wir im Sommer schon gegen Bielefeld erfolgreich waren, war dies auch im Winter der Fall (ohne arrogant zu sein). Mit einem 4:0 nach den Einzeln verlor Bielefeld die Lust für die Doppel. Somit hieß es 6:0, was ein weiterer großer und wichtiger Schritt für den Klassenerhalt war. Vor der Anreise zum Tabellenzweiten TC Deuten war bereits

klar, dass wir die Liga gehalten haben. Über die Einzel brauchen wir nicht reden. Somit ging man davon aus, dass wir keine Lust mehr auf die Doppel haben und war entsetzt, dass wir diese nicht kampfflos hergeben würden. Da es für beide um nichts mehr ging, war Deuten galant und schenkte uns die zwei Punkte.

War eine coole Saison, Leute!



Damen 2

Nächster Halt: Verbandsliga!

Nach dem nachträglichen Aufstieg aus der Bezirksliga im vorherigen Sommer hieß es für die Damen 2 des TC Kamen-Methler im Sommer 2023: Ruhr-Lippe-Liga!

Unser Kader bestand aus zwei „Überhängen“ der Damen 1, Jule Brauer und Julia Vock, die wir als tatkräftige Unterstützung natürlich gerne bei uns aufnahmen, den vier Neuzugängen Alina Weiten und Emely Hasenbein aus Bochum und Lea und Lisa Mengel aus Hamm sowie den alt bekannten Methleranerinnen Lara Sudhaus, Nina Thiemann, Laura Sygor und Lena Bader. Auch Mira Havers, Sina Täuber, Lena Kreten und Kerstin Bauer gehörten zur erweiterten Mannschaft. Ein Team, das nicht nur auf dem Platz gut harmoniert, sondern auch bei Mannschaftsabenden und anderen Anlässen gemeinsam viel Spaß hat.

Was unser Ziel für den Sommer war? Aufgrund des etwas glücklichen Aufstieges im letzten Jahr zunächst einmal nur der Klassenerhalt.

Das erste Spiel bestritten wir direkt beim vermeintlich stärksten Gegner der Ruhr-Lippe-Liga, der Sport-Union Annen. Nach spannenden Partien und vier Match-Tie-breaks konnten wir den ersten Sieg einfahren und fuhrten mit einem 7:2 Endstand zurück nach Methler.

Weiter ging es zu Hause gegen den TuS Ickern 1. Trotz anfänglicher Bedenken wegen des guten LK-Kaders der Gegner konnten wir auch dieses Spiel mit einem



deutlichen 8:1 für uns entscheiden.

Beim dritten Spiel zu Hause gegen die TG Bochum 49 1 mussten wir dann etwas zittern. Ohne die Unterstützung der angeschlagenen Jule Brauer und der anderweitig verplanten Julia Vock gingen wir in den Spieltag. So konnten wir nach den Einzeln nur ein 3:3 verbuchen. Nun wurde gegrübelt ... Auch wenn wir vor der Saison nicht unbedingt an einen Aufstieg gedacht hatten, liebäugelten wir so langsam doch mit der Vorstellung, nächstes Jahr in der Verbandsliga aufzuschlagen. Der angeschlagenen Jule Brauer, die von zu Hause das Geschehen per Live-Ticker genau verfolgte, juckte es nach den Einzeln schon in den Fingern. Also ließ sie ihre Erkältung kurzerhand eine Erkältung sein und machte sich schnellstmöglich auf den Weg zum TCM, um die brenzlige Lage noch zu retten. Und tatsächlich! Unsere Doppelstärke machte sich bezahlt und wir gewannen

das Spiel noch mit 6:3. Nun stand das neue Ziel fest: Der Aufstieg sollte her!

Den vierten Spieltag gegen den Oelder TC Blau-Weiß 1 entschieden wir glatt mit einem 7:2-Sieg für uns.

Nun waren alle Augen auf den entscheidenden letzten Spieltag gerichtet. Ein letzter Sieg war von Nöten. Es ging zum SV BW Alstedde 1. Wir, aktueller Gruppenerster, geschwächt durch die Abwesenheiten unserer Nummer 1 Jule Brauer sowie Lara Sudhaus, aber dafür gestärkt durch die frisch aus Spanien eingeflogene Alina Weiten, die bislang aufgrund eines Auslandssemesters noch kein Spiel in dieser Saison für den TCM bestreiten konnte, gegen einen Gegner, der nicht zu unterschätzen und zu dem Zeitpunkt noch Gruppenzweiter war. Doch wir ließen nichts anbrennen. Mit einem starken und doch überraschenden 6:0 nach den Einzeln hatten wir den Auf-

stieg sicher. Insgesamt gingen wir mit einem 8:1 aus der Partie und feierten den Aufstieg in die Verbandsliga gebührend und gemeinsam mit den Herren 2, die sich ebenfalls über einen Aufstieg freuten, auf einer Planwagenfahrt durch das schöne Methler und mit dem ein oder anderen Getränk.

In Kürze zur Wintersaison 2023/24: Im Winter waren wir als Damen 3 und Damen 4 des TC Methler vertreten. Isabel Fischer kehrte zum Winter nach einer kurzzeitigen Spielphase für einen Tennisclub in Düsseldorf zurück zu ihrem geliebten Heimatverein und ergänzte den Winterkader. Jule Brauer und Julia Vock hingegen verließen unseren Kader für die Damen 1 und die Damen 30. Schade ... den Verlust bedauerten wir sehr.



Die Damen 3 schlug in der Ruhr-Lippe-Liga auf und spielte um den Verbleib und die Damen 4 stieg souverän mit vier glatten

Siegen aus der Bezirksklasse in die Bezirksliga auf. Nächster Halt: Verbandsliga im Sommer 2024!



STEUERBERATUNG FRANZ



*Beraten
Gestalten
Vertreten*

Unsere professionellen Beratungsschwerpunkte:

- Einkommensteuererklärung / Lohnsteuerjahresausgleich
- Lohn- und Finanzbuchhaltung (auch digitale Buchführung)
- Jahresabchlüsse / Gewinnermittlung / E-Bilanz
- Vertretung bei Einspruchs- und Finanzgerichtsverfahren
- Unternehmensnachfolge / -übergabe / -kauf
- Gründungs- und Unternehmensberatung
- Schenkung bzw. Vererbung von Vermögen
- Gestaltungsberatung bei Immobilienerwerb

DR. GYLSBERGHEIMER DR. KAMMER
Mag. Ulm. Andrea Franz

Ergebnis: FCP GmbH Franz Consulting Partner /
Unternehmensberatung

FCPM
Franz Consulting Partner

In der Kaiserau 2
50174 Kamen

Tel.: +49 2307 8731310
Fax: +49 2307 8731329

mail@steuerberatung-franz.de
www.steuerverberatung-franz.de

Damen 30

...schreiben Geschichte

Erstmals in der Geschichte des Vereins nahm eine Mannschaft an der Endrunde um die deutschen Mannschaftsmeisterschaften teil.

Die Damen 30 waren 2023 das viertbeste Team des Landes.

Was für ein Traumsommer für die Jungseniorinnen des TCM: Unsere Damen-30-Mannschaft wurde im Sommer 2023 Westdeutscher Meister und nahm an der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft in München teil – erstmals in der Vereinsgeschichte.

Im letzten Gruppenspiel der Regionalliga West trafen die zwei bis dahin ungeschlagenen Teams – TC Rheinstadion Düsseldorf und der TCM – aufeinander. Die Favoritenrolle lag ganz klar beim TC Rheinstadion. Methler musste auf Mareike Müller und Johanna



Tyréus verzichten, aber auch die Düsseldorfenerinnen reisten überraschenderweise ohne ihre Nummern eins und zwei an. Hoffnung keimte auf, dass der TCM den

Spieltag doch etwas ausgeglichener als befürchtet gestalten kann. An Position zwei gab die Gegnerin von Christina Künstler frühzeitig auf – Punkt 1 war schon mal auf Kamens Seite. Tamara Dalibor gewann ihr Einzel mit gewohnt solidem Spiel 6:2 7:5, während Julia Vock sich knapp im Matchtiebreak geschlagen geben musste. Bei Eva Pesch lief im Einzel nicht viel zusammen und sie musste in eine deutliche Niederlage einwilligen. An Position eins gewann Sonja Vogt nach taktisch klugem Spiel und abgewehrtem Satzball 6:4 7:5. Beim Gesamtstand von 3:2 war noch das letzte Einzel von Janine Robbe auf dem Platz. Sie drehte einen 5:9-Rückstand im Match-Tiebreak noch mit sensationellem Kampfgeist und fuhr damit den wichtigen vierten Punkt ein.

Und es lief weiter für die Damen 30: Die Doppelaufstellung ging auf. Das Doppel Vogt/Pesch



sorgte mit einem 6:1 6:2 für den umjubelten Gesamtsieg. Somit löste die Mannschaft das Ticket für die Endrunde in München, wo sie auf die anderen Regionalliga-Meister traf.

Eintracht Frankfurt, TC 1899 Blau-Weiss Berlin und STK Garching hießen die Gegnerinnen auf der Anlage des STK Garching. Im Halbfinale trafen die Kamener Damen auf Eintracht Frankfurt. Bereits vor Start der Einzel lag die Favoritenrolle klar bei den Frankfurterinnen, derer sie im Spielverlauf zunehmend gerecht wurden, sodass nach den Einzel ein 0:6 zu Buche stand. In den Doppel konnte Methler das Gesamtergebnis zwar noch auf 2:7 korrigie-

ren, dennoch musste man sich mit dem Spiel um Platz 3 arrangieren, welches gegen den STK Garching ausgetragen wurde. Mit einem 1:5 nach den Einzel ging man in die Doppel, welche Garching abschenkte.

Trotz des Ergebnisses in der Endrunde war die Teilnahme am Endspiel um die deutsche Meisterschaft das größte sportliche Ereignis, das eine Mannschaft des TCM jemals erreicht hat. Wir sind stolz auf unsere Damen 30 und gratulieren zum 4. Platz bei der Deutschen Meisterschaft sowie die im darauf folgenden Winter errungene Westfalenmeisterschaft.



Leistungen:

- indiv. innenausbau
- möbel auf maß
- treppen
- fenster/türen
- wintergärten
- carports
- ...und vieles mehr

*wir beraten sie gern
jederzeit individuell -
rufen sie uns an!*

tel: 0178- 40 36 55 8

tel: 0177- 35 00 33 4



thiemann & rathmann
am langen kamp 30
59174 kamen-methler

tel: 02307 - 28 10 40

Damen 40.1

Klassenerhalt in der Westfalenliga

Die Damen 40 sind nach wie vor in der höchsten Liga ihrer Altersklasse unterwegs. Carolin Schmid berichtet.

Nachdem wir lange Zeit Westfalenligaluft schnuppern durften, hat es im Sommer letztendlich „nur“ zum Klassenerhalt gereicht.

Es war die letzte Saison als Sechsermannschaft und wir verabschieden Marion und Petra (Helene) in die 50.1.

Außerdem waren wir glücklich über die Aushilfe der 40.2 und danken Ina und Sandra für ihre Einsatzbereitschaft und erfolgreiche Unterstützung.



Damen 40.1 v.l.: Marion Schaeffer, Cordula Sczesny, Sandra Crämer, Carolin Schmid, Stefanie Oelmüller, Babette Richter, Petra Bartmann, Nicole Hucke

Entdecken Sie die neue Dimension des Druckens!

www.drucken-in-einer-neuen-dimension.de

edra ...

das ist das drucken der zukunft!

Damen 50

Ausdauer und Teamgeist

Die Damen 50 überwinden Herausforderungen auf dem Weg zum Erfolg.

Die Saison 2023 begann für die Damen-50-Mannschaft mit der Neugründung im Sommer und einem vielversprechenden Start.

Trotz einiger gesundheitsbedingter Ausfälle wichtiger Spielerinnen, wie zum Beispiel Angelika Bauer und leider auch Marion Schaeffer, die im Sommer teils komplett gefehlt haben, kämpfte das Team unermüdlich und schloss die erste Saison als Gruppenzweiter ab – also nur knapp den Aufstieg verpasst.

Eine zentrale Figur in diesem Erfolg war Petra Bartmann, de-

ren herausragende Leistungen nicht nur in Deutschland, sondern auch international Anerkennung fanden. Von Bochum bis Dortmund, von Deutschland bis in die Türkei, Petra Bartmann zeigte ihr Können und führte das Team zu unerwarteten Siegen.

Die Wintersaison brachte jedoch neue Herausforderungen mit sich, als Marion Schaeffer nach einer OP komplett aussetzen musste. Ihr Fehlen hinterließ eine spürbare Lücke im Team, die es zu überwinden galt. Zum Glück konnte man zur Unterstützung eine Gastspielerin vom TV Altlünen gewinnen. Doris Pfeiffer hat die Mannschaft in der Winterrunde tatkräftig unterstützt.

Trotz aller Widrigkeiten bleibt die Mannschaft, zu der auch Anja Buschulte, Angelika Schiller und Dominique Hübner gehören, optimistisch und setzt alles daran, den Klassenerhalt auch im Winter zu sichern.

Die Damen 50 beweisen, dass wahre Größe nicht nur durch Siege, sondern auch durch den Mut, Herausforderungen anzunehmen und als Team zusammenzuhalten, definiert wird. Ihre Geschichte ist eine Erinnerung daran, dass der Weg zum Erfolg mit Entschlossenheit, Zusammenhalt und einem starken Teamgeist gepflastert ist.



Damen 60

Der letzte Streich der Damen 55

Nach der Ruhr-Lippe-Liga-Saison 2023 wechseln die Damen 55 in die Altersklasse Ü60.

Nach Ende der Saison 2022 haben wir uns entschlossen, die Damen 55 zu verlassen und eine Damen-60-Mannschaft ins Leben zu rufen. Die Ruhr-Lippe-Liga wollten wir nicht mitnehmen, sondern wieder in die Bezirksliga zurückkehren.

Nach Veröffentlichung der Auslosung standen unsere Gegnerinnen fest. Mit Elan starteten wir in die neue Saison.

1. Spieltag: 6. Mai 2023, TuS 59 Hamm 1

Bei strahlendem Sonnenschein machten wir uns auf den Weg und wurden in Hamm erwartungsvoll von unseren Gegnerinnen begrüßt. Nach der Begrüßung ging es auf die Plätze. Jede Spielerin gab ihr Bestes, aber leider konnten wir nur ein Einzel auf unser Konto verbuchen. Bei den Doppeln ging ein Punkt an Hamm,



den anderen Punkt konnten wir im Matchtiebreak für uns entscheiden. 4:2 für Hamm, schade ...

2. Spieltag: 13. Mai 2023, TC Grün-Weiß Pelkum 1

Um 10 Uhr starteten wir Richtung Pelkum. Natürlich hatten wir schon recherchiert, was uns erwarten würde. Keine leichte Aufgabe, was wir anhand der LKS sehen konnten. Der 13. Mai war nicht unser Glückstag. Wir mussten trotz Kampfgeist eine Klatzche von 0:6 hinnehmen, aber davon geht die Welt nicht unter!

3. Spieltag: 20. Mai 2023, TC Buer Schwarz-Weiß-Grün 2

Endlich waren wir die Gastgeber. Als unsere Gegnerinnen ange-reist waren, gingen wir auf die uns zugewiesenen Plätze. Nach den Einzeln stand es 2:2. Nun waren die Doppeln an der Reihe. Ein Sieg und eine Niederla-

ge. Endstand 3:3. Nun kam eine zweiwöchige Spielpause, diese wurde für unseren Mannschaftsausflug genutzt. (Mehr dazu nach dem Spielbericht.)

4. Spieltag: 3. Juni 2023, TC Bergkamen-Weddinghofen

Schon wieder ein Auswärtsspiel. Nach Ankunft in Weddinghofen stellten wir fest, dass die Spielerinnen keine Fremden für uns waren. Wir wurden sehr freundlich von ihnen begrüßt. Unsere Gegnerinnen gingen mit uns auf ihre neu errichteten Allwetterplätze, die wir noch nie erprobt hatten. Es wurden spannende, teilweise enge Spiele, wir mussten uns aber leider wieder geschlagen geben. Nach den Einzeln stand es 4:0 für Weddinghofen, aber mit unseren Doppeln konnten wir punkten. Endstand: 4:2 für Weddinghofen. Wieder hatten wir zwei Wochen Spielpause.



Den letzten Spieltag, der am 17. Juni 2023 bei uns in Methler gegen den TC Suderwich stattfinden sollte, mussten wir aus Personalmangel absagen, da die Gegnerinnen zu einer Spielverlegung nicht bereit waren. Trotz aller Hürden, die wir bewältigen mussten, sind wir nicht Letzter geworden, sondern haben den fünften von sechs Plätzen belegt.



Nun kommt der gesellige Teil, der uns auch sehr wichtig ist. Unseren Mannschaftsausflug haben wir schon sehr früh geplant und sind zu dem Ergebnis gekommen, eine Reise nach Norderney zu buchen. Gesagt, getan. Vom 22. bis zum 25. Mai wurden vier Doppelzimmer mit Frühstück in einem Gästehaus gebucht. Wir freuten uns riesig, als der Termin näher rückte. Außer Heidi Abicht, die leider verhindert war, fuhr die ganze Mannschaft mit der Bahn nach Norddeich, um von dort auf die Insel überzusetzen.

In unserer Unterkunft angekommen, wurden zügig die Zimmer verteilt, damit wir gleich unseren ersten Rundgang machen konnten, der im Riffkieker endete, einem schönen Lokal am Strand. Kuchen und Kaffee waren so lecker, dass wir uns kurzerhand dazu entschlossen, einen Tisch

fürs Abendessen reservierten. Der Weg zurück zum Hotel wurde gleich zum Shoppen genutzt. Das Abendessen war nicht weniger lecker als Kaffee und Kuchen. Wir waren begeistert!

Am nächsten Tag besuchten wir ein Konzert im Kurhaus und erkundeten anschließend die Insel zu Fuß.

Was wäre ein Besuch auf Norderney ohne mit dem Fahrrad unterwegs gewesen zu sein? Wir lieben uns Fahrräder und fuhren auf den wunderbaren Radwegen zur weißen Düne und zum Leuchtturm. Es war wunderschön!

Leider mussten wir am nächsten Tag wieder abreisen, aber diese Reise schreit nach Wiederholung. Unser nächstes gemeinsames Ziel sollte, wie jedes Jahr, ein Weihnachtsmarkt sein. Die Wahl fiel auf Münster. Am Eröffnungstag fuhren wir, leider nur mit vier Personen, mit der Bahn nach Münster. Der Weihnachtsmarkt, der groß und weitläufig ist, hat alles zu bieten, was einen Weihnachtsmarkt ausmacht. Stände mit Weihnachtsdekoration, Kleidung, Geschenk- und Gebrauchsartikel und für das

leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. Außerdem ist die wunderschöne Kulisse der Stadt mit ihren hübschen Häusern, Kirchen und Gassen einen Besuch wert. Es war ein gelungener Tag!

Zum Abschluss des Jahres wollten wir am 21. Dezember dem Weihnachtsmarkt in Unna noch einen Besuch abstatten. Leider musste er an diesem Tag wegen einem starken Unwetter mit heftigen Sturmböen und Regenfällen geschlossen bleiben.

Für unsere nächste Saison wünschen wir uns ein bisschen mehr Glück bei unseren Spielen, vor allem aber beste Gesundheit und weiterhin einen guten Zusammenhalt unserer Mannschaft.



Mixed

Mit Vollgas in die höchste Liga

Die erste Mixedmannschaft hat sich 2023 zum Bezirksmeister gekrönt und tritt 2024 in der Verbandsliga an. Auch die zweite Mannschaft konnte den Aufstieg feiern.

Als vor wenigen Jahren die neue Mixed-Liga ins Leben gerufen wurde, war der TC Methler sofort Feuer und Flamme. Seitdem hat sich einiges getan ... Der Modus wurde umbenannt und erweitert und parallel wurde die neue „Mixed Challenge“ ins Leben gerufen. Klingt verwirrend? In der AKTIV erklären wir den Modus und werfen einen Blick zurück – und in die Glaskugel.

Ursprünglich als Wettbewerb für 2er-Mannschaften in einem zweigleisigen Ligensystem konzipiert (Kreis- und Ruhr-Lippe-Liga), hat sich die Liga für gemischte Mannschaften im WTV enorm weiterentwickelt. Inzwischen ist sie für 4er-Mannschaften ausgeschrieben, welche in dem üblichen Ligabetrieb nachempfundene Gruppen aufeinandertreffen. Zugleich kreierte der Verband für 2e-Teams die Mixed Challenge, an welcher der TCM nicht teilnimmt.

Spieltage in den beiden Mixed-Ligen waren zuletzt die fröhlichen Feiertage Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Fronleichnam. Es werden jeweils zwei Damen- und zwei Herreneinzel gespielt, welche im Anschluss durch zwei Mixed-Partien ergänzt werden. Dabei müssen nicht die gleichen Personen zum Einsatz kommen wie in den Einzeln – aber es ist möglich.



Nachdem die erste Mixedmannschaft ihre Saisonbegegnungen gegen den TC im TuS Brackel (6:0), den TuS 09 Erkenschwick 1 (3:3) und den TV Recklinghausen-Süd 1 (4:2) erfolgreich gestalten konnte, machte sich das Team am 9. September in Richtung TC Parkhaus Wanne-Eickel zum Bezirks-Endspiel auf den Weg. Das Kernteam um Manuel Alves, Clara Bruning und Mannschaftsführerin Vivien Lerley wurde ergänzt um Markus Schubsky, der in großer Personalnot einsprang.

Die Mannschaft von Parkhaus kam mit großen Vorschusslorbeeren: Die Herrenmannschaft des Vereins war vor wenigen

Wochen erst in die Westfalenliga aufgestiegen und die Damen des Vereins sind im Winter ebenfalls in dieser Liga unterwegs. Keine leichte Aufgabe also! Bei hochsommerlichen Temperaturen gingen alle acht Akteure gleichzeitig auf den Platz.

Während bei den Methleraner Herren nicht viel zu holen war – sowohl Manuel als auch Markus verloren ihre Partien glatt – konnten Clara und Vivien ausgleichen. 2:2 nach den Einzeln. Durch eine kluge Mixedaufstellung mit Vivien und Manuel im ersten sowie Clara und Markus im zweiten Mixed wurde der Titel Bezirksmeister wirklich realistisch – und wurde auch nicht mehr gefährdet, als

Markus nach dem Methleraner Sieg auf dem Nebenplatz und eigenem gewonnen ersten Satz (ergo: der Sieg nach Sätzen war besiegelt) plötzlich entschied, dass es witzig zu sehen wäre, wie die Partie bei einem Kräfteverhältnis bei 3:1 für Parkhaus ausging. Das 2. Mixed verlor wie zu erwarten im Matchtiebreak.

Nach diesem glorreichen Sieg geht es für den TCM im kommenden Sommer nun in der Verbandsliga weiter. Auf das Team warten die alten Bekannten von Parkhaus, denen nachträglich vom Verband der Aufstieg angeboten wurde, sowie Mannschaften aus Ennepetal, Neheim und Münster. Verstärkt durch hochklassige externe Herren sowie die Damen-30-Regionalliga-Damen, die nach dem Aufstieg in die Verbandsliga nun endlich mitmischen dürfen, freut sich die Gruppe auf die Herausforderung, welche ab September warten wird.



Zugleich feierte auch die zweite Mixedmannschaft um Markus Schubsky (dort ist er eigentlich spielerisch zuhause) den Aufstieg. Nach Siegen gegen Oes-

pel-Kley, Werl-Büderich und den Dortmunder TC Gartenstadt wird das Team 2024 in der Ruhr-Lippe-Liga aufschlagen.



dr. claus + wefers + müller

immobiliensachverständige.nrw

Anja Müller

An der Körne 19
59174 Kamen

Mobil: 0173-2993280





MK **Getränke** **Max Krietemeyer**

Mit **WMS** **Markt's**

Hafenstraße 117 - 59067 Hamm

Fon: 0 23 81 / 41 81 0

Fax: 0 23 81 / 41 81 89

www.getraenke-krietemeyer.de

Ihr Kompetenter Partner für Gastronomie und Events!

Herren 1

Aufstieg nach Corona-Pause

Die erste Herrenmannschaft krönt eine überragende Wintersaison 2023/2024 mit dem Aufstieg in die Bezirksliga.

Fünf Siege und eine Niederlage in der Bezirksklassen-Gruppe 019 und der daraus resultierende Aufstieg bestätigen den Aufwärtstrend der Methleraner Herren.

Zu der erfolgreichen Mannschaft gehören (auf dem Foto von links nach rechts): Markus Schubsky, Maximilian Finke, Daniel Rudi, Julian Asowski, Arno Klingenberg, Mannschaftsführer Julius Kindt und Hendrik Pianta.



SCHÄFER I 030
FENSTER · TÜREN · FASSADEN

Am Alkenbach 17
59192 Bergkamen-Oberaden

Tel. 02306/985950
Fax 02306/9859522
buero@schaefer-fenster.com
www.schaefer-fenster.com

Herren 2

Die unvergessliche Odyssee

In der Arena des Tennis gibt es Helden, und dann gibt es die mythischen Krieger der 2. Herrenmannschaft von Methler – eine Truppe, die in der Sommersaison 2023 die Tennislandschaft der Kreisliga aufmischte wie ein Mixer einen Sommercocktail.

Der Beginn einer Legende

Schon am ersten Spieltag gegen Holzwickede entfesselte Maximilian „Der Tiger“ Finke seine animalischen Kräfte. Mit der Präzision eines Raubtiers auf der Jagd zerlegte er seinen Gegner Stück für Stück, bis nichts mehr übrig war als die Erinnerung an eine gnadenlose Begegnung. „Wenn der Tiger einmal zubeißt, gibt es kein Entkommen“, so hallt es noch heute durch Holzwickede.

Marc „Die Maschine“ Szaszak, dessen Performance so zuverlässig ist, dass man meinen könnte, er sei in einer geheimen sowjetischen Tennisfabrik hergestellt worden, ließ seinen Gegnern keine Chance (6:0 6:0). Ein Auftakt nach Maß: 6:3 für Methler.

Die Schlacht von Dorstfeld

Der zweite Akt unserer epischen Saga führte uns nach Dorstfeld, wo sich ein Tenniskrimi sondergleichen abspielte. Hier, wo die Luft vor Spannung knisterte, bewies Frederic „Freddy“ Honé, dass er tatsächlich die „sichere Bank“ ist, auf die man immer setzen kann, indem er den Grundstein für eine Serie von Einzelsiegen legte. Ben „Björn Borg“ Borkowski spielte, als hätte er die Ruhe selbst gepachtet, und do-

minierte sein Match mit einem so souveränen 6:0 6:0, dass selbst die Tennislegenden der Vergangenheit Beifall geklatscht hätten. Trotz eines kleinen Ausrutschers im Doppel – „der Saboteur“ und sein Bruder „Klappi“ verloren „unglücklich“ – sicherte das Team mit einem nervenaufreibenden 4:2 nach den Einzeln und einem letztendlichen Triumph im Doppel den Tagessieg. Ein knappes 5:4.

Ein Selbstläufer und das große Finale

Der dritte Spieltag in Soest erwies sich als der Aufwärmssack vor dem großen Festmahl: ein relativ einfacher 7:2-Sieg für Methler.

Doch der wahre Test des Charakters und der Entschlossenheit kam in Grävingholz. Hier, im Angesicht des entscheidenden Kampfes, zeigte sich, wer wirklich bereit war, sich in die Annalen des Clubs einzuschreiben. Markus „Der Saboteur“ Schubsky, obwohl er seinem Spitznamen treu blieb, bewies, dass selbst eine Niederlage den Weg zum Triumph ebnen kann.

Das letzte Wort hatte jedoch das dynamische Duo: „Der Tiger“ und Benedikt „Benny“ Feige. In einem Match, das mehr Spannung bot als ein Finale bei Wimbledon, standen sie im Matchtiebreak unter enormem Druck. Als das Schicksal beim Stand von 9:10 auf Messers Schneide stand, war es der „Tiger“, der zeigte, was es heißt, sich festzubeißen und niemals loszulassen. „In den Klauen des Tigers gibt es kein Entkommen“, skandierten die euphorischen Mitspieler, als er mit einem

schallenden Vorhand-Longline die Hoffnungen von Grävingholz zerschmetterte. Endstand 12:10 für Methler! 5:4! AUFSTIEG!

Epilog

So endete die epische Reise der 2. Herrenmannschaft von Methler, nicht nur als Sieger, sondern als Legenden, die zeigten, dass im Tennis Mut, Entschlossenheit und ein Hauch von Wahnsinn die wahren Zutaten für Unsterblichkeit sind. „Wenn ‚Die Maschine‘ läuft und ‚Der Tiger‘ zubeißt, dann weißt du, dass Methler auf dem Platz steht.“

Mit kräftiger Unterstützung von Jonas „Dr. Slice“ Kölsche, Bernhard „Benny“ Feige, Christian „Klappi“ Schubsky, Gianluca „Jean-Luc“/„Gianni“ Michels, Daniel „Thiago“ Rudi und Leon „The Beast“ Alter hat dieses Team gezeigt, dass im Tennis manchmal der Geist und der Zusammenhalt über das reine Talent triumphieren.

In dieser Saison haben unsere Helden bewiesen, dass es nicht nur darauf ankommt, den Ball zu spielen, sondern dass wahre Meisterschaft im Herzen und im unerschütterlichen Willen liegt, sich niemals geschlagen zu geben. Der Ball ist rund, das Spiel ist lang, aber die Legenden von Methler sind unsterblich.

Auf in die Bezirksklasse, Gentlemen – der nächste Sieg wartet schon!

– Der Saboteur / MS

Sie dachten hier geht es um die Herren 1? Da muss ich sie leider enttäuschen ... das ist frei erfunden.

Die 1. Herrenmannschaft des TC-Methler glänze in diesem Jahr mit vielen Dingen – doch nicht mit Leistung. Im Sommer konnte immerhin der Klassenerhalt geschafft werden.

(Satire: bitte nicht ernst nehmen)



Kneip GmbH & Co. KG • Unterste-Wilms-Str. 23 • 44143 Dortmund

Telefon 0231 28 66 89 0

Telefax 0231 56 00 130

<https://www.kneip-tiefbau.de/>

Geschäftsführung: Dipl.-Ing. Helene Janowczyk & Norbert Janowczyk



32. p&a Tennis Tage

leiten traditionell den Turniersommer ein

Das Doppel- und Mixed-Event am TC Methler hat auch im Sommer 2023 wieder für rekordverdächtige Teilnehmerzahlen gesorgt. Es war der Auftakt in eine Reihe von Tennis-Events, die über die Ferien beim Verein stattfanden.

Exakt 60 Teams und 150 Matches: Die „p&a Tennis Tage“ finden seit jeher großen Anklang, aber mit einer derartigen Auslastung hat selbst Bodo Richter, Cheftrainer der Tennisschule power&action und Kopf des Organisationsteams, nicht gerechnet. Zum 32. Mal fand das traditionsreiche Tennisturnier nun statt. Das Event am 1. Juliwochenende wurde – wie auch die Auflagen in den vergangenen Jahren – am TC Methler ausgetragen. Die große Teilnehmerzahl versprach drei Tage Tennis pur, und die Tennis Tage enttäuschten nicht.

„Ich glaube, wir alle hatten wieder eine super Zeit mit tollen Partien, viel Spaß und gute Laune. Wir haben mit den Tennis Tagen ein Modell, welches seit vielen Jahren exzellent ankommt und etwas



Tennistage für die ganze Familie



ganz Besonderes ist“, sagt Bodo Richter. „Die Leute kommen Jahr für Jahr wieder – auch wenn es bei uns keine LK-Punkte zu gewinnen gibt.“

Acht Kategorien im Modus „Jeder gegen Jeden“

In insgesamt acht Kategorien mit ähnlich spielstarken Paarungen traten die Spielerinnen und Spieler von Freitag, 30. Juni, bis Sonntag, 2. Juli zunächst im Modus „Jeder gegen Jeden“ an, woraufhin die jeweiligen Gruppensieger und -zweiten in einer Hauptrunde um den Gruppensieg kämpften und die Gruppendritten und -vierten in einer Nebenrunde weiterspielen konnten. Darin liegt der Clou des Modus. Egal, wie erfolgreich ein Doppel- oder Mixedteam im Laufe des Turniers ist: Spannende Spiele gegen ähnlich starke Gegner sind bis zum Schluss garantiert. Ein Spiel dauert jeweils eine Stunde, was das Turnier vom üblichen Turniermodus abhebt. Manch einer, der für zwei Kategorien meldete, stand bis zu fünf Stunden pro Tag auf dem Platz.

Der durchdachte Gruppenmodus ermöglicht so Personen jeder Spielstärke die Teilnahme, was auch in dieser Auflage für eine bunte Mischung sorgte und Menschen zusammenbrachte, die sich so vorher vermutlich eher nicht auf dem Tennisplatz begegnet wären. Vom blutigen Anfänger in der Kategorie „Pro-Am“ bis hin zur Weltmeisterin in der Kategorie „Sandplatzgötter“ war alles vertreten; die Matches boten einen Mix der Generationen und zuweilen auch einen Kampf der Geschlechter. So konnten Zuschauer beispielsweise das Duell der Westfalenliga-Damen Clara Bruning und Vivien Lerley gegen die Bezirksliga-Herren Til und Jonas Sandmann verfolgen. Oder den Siegeszug des Mutter-Tochter-Gespans Babette und Miriam Rohde in einer eigentlich auf Herren-Doppel ausgelegten Konkurrenz.

Teilnehmer aus umliegenden Vereinen

Und der Zauber des Breitensportevents reicht schon lange über die Grenzen des austragenden

Vereins hinaus: So waren erneut Gäste aus mehreren befreundeten Vereinen vertreten. Für die meisten jedoch sind die Tennis Tage angesichts der lockeren, aber dennoch ehrgeizigen Atmosphäre seit Jahren ein fester Termin im Kalender, und seit Abflachen der Corona-Epidemie kommt auch die Geselligkeit wieder richtig zur Geltung. So beispielsweise im Rahmen der Hap-

py Hour am Freitag sowie eines gemeinsamen Frühstücks am Sonntagmorgen in der Vereinsgaststätte „Knepper`s Treff“.

Somit ist es nicht verwunderlich, dass Frank Richter, 1. Vorsitzender des TC Methler, im Rahmen der abschließenden Siegerehrung die besondere Historie eines Teilnehmers hervorhob, der in 32 Auflagen kaum eine verpasst hat.

Auf die erfolgreichen Teams in Haupt- und Nebenrunde warteten Präsente der Partner und Sponsoren der Tennis Tage.

Ein Dank geht daher an La Tapa Guapa in Kamen, Pier 47 in Bergkamen, Maritimo Sauna-Wellness-Resort in Oer-Erkenschwick, Solinco (Tennissaiten), Mazda und die Sparkasse Unna-Kamen.



11. Methleraner LK-Turnier

Kamener Doppelsieg

Vivien Lerley und Manuel Alves vom TC Kamen-Methler haben das 11. Methleraner LK-Turnier gewonnen. Insgesamt gab es knapp 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Beim TC Kamen-Methler wurde in diesem Sommer die 11. Auflage des großen LK-Turniers ausgetragen. In 16 Kategorien – neu dabei: das Herren-Doppel – spielten 291 Tenniscracks ihre Sieger und Siegerinnen aus.

Die Erstplatzierten in den Königsdisziplinen Damen A und Herren A kamen dieses Mal beide vom TC Methler: Vivien Lerley und Manuel Alves kämpften sich in ihren Konkurrenzen bis ganz nach vorn. Auch im Mixed (Sina Täuber und Arno Klingenberg), bei den Herren 40 B (Alan Wiegelmann) und bei den Herren 65 (Klaus Dieckheuer) war der Gastgeber auf Platz 1.

„Wir hatten wieder ein unfassbar spannendes, faires und schönes Turnier“, fasst Turnierleiter Michael Dery zusammen. „Das Wetter hat meistens auch mitgespielt. Auch wenn wir vom Hochsommer etwas entfernt waren und ein paar Partien aufgrund von Regen oder Dunkelheit in die Halle mussten, sind wir alles in allem sehr zufrieden. Aber jetzt brauchen wir ein paar Tage Urlaub!“ Das Turnierleitungsteam – neben Dery vor allem Vereinskollege Markus Schubsky, der das Turnierbüro die letzten Tage beinahe im Alleingang schmiss – leistete ganze Arbeit, war elf Tage lang unermüdlich und ehrenamtlich im Einsatz.



Ein besonderes Highlight war das Sommerfest, welches traditionell am ersten Turniertag die Anlage an der Händelstraße in ein großes Fest verwandelte. Bei Musik, Cocktails und Tanz verweilten Turnierteilnehmerinnen und -teilnehmer sowie Mitglieder und Freunde des Vereins bis in die frühen Morgenstunden.

Kamener in der Überhand

Für die heimischen Spieler und Spielerinnen ist das LK-Turnier seit Jahren fester Bestandteil des Kalenders. So ist es nicht überraschend, dass in den Meldelisten viele bekannte Namen standen. Neun von 35 Meldungen bei den Herren sowie zehn von 22 Meldungen bei den Damen kamen aus Methler, darunter drei Spielerinnen des Damen-Westfalenliga-Kaders. Clara Bruning, Vivien Lerley und Jule Brauer fiel somit früh eine Favoritenrolle zu. Im Laufe des Turniers spielten sich

aber auch die erst 13-jährige Finja Rodrigues aus Hagen sowie Jil Schoeneich aus Leverkusen und Jana Schmätk aus Oelde in den Vordergrund. Letztere scheiterte im Halbfinale erst im Matchtiebreak an Vivien Lerley. Und wenn das Halbfinale bereits knapp war, sollte dies durch das Finale zwischen Lerley und Jule Brauer noch getoppt werden. Brauer, die im Halbfinale ihre angeschlagene



Jonas Kölsche in Aktion

Mannschaftskollegin Clara Bruning besiegen konnte, entschied den ersten Satz nach 1:4 noch mit 6:4 für sich. Lerley drehte im zweiten Satz wieder auf und fuhr dann selbst ein 6:4 ein. Nach gut drei gespielten Stunden und einem 10:3 im Matchtiebreak errang Vivien Lerley ihren insgesamt 3. Sieg beim Methleraner LK-Turnier nach 2019 und 2020.

Bei den Herren war die Favoritenrolle eindeutiger verteilt. Der an Position eins gesetzte Manuel Alves war 2022 bereits Winter-Westfalenmeister der Herren 30 und dieses Jahr gab er sich in der offenen Herren-Klasse des LK-Turniers die Ehre. Gegen Tobias Nühse (Bochum) und Henry Stiller (Ibbenbüren) gab er in den ersten beiden Hauptfeld-Runden insgesamt lediglich drei Spiele ab. Jason Schöffler (Holzwickede) im Halbfinale und Fabian Buschhaus (Witten) im Finale konnten ihm immerhin noch jeweils sechs Spiele abknöpfen. Ein letztendlich ungefährdeter Sieg für den Lokalmatador.

Bei den Herren 30 A siegte der Vorjahressieger der offenen Herrenkonkurrenz: Bastian Brömmelhaus von Hansa Dortmund



Clara Bruning und Jonas Sandmann



Arno Klingenberg und Sina Täuber beim Spiel gegen Lisa Mengel und Finn Borrs

verteidigte seinen Titel dieses Mal eine Altersklasse höher. Im Halbfinale schlug er Christian Wagner aus Lünen, im Finale konnte sein Gegner Johannes Siemes aus Zeitgründen leider nicht antreten.

Bei den Herren 40 und 50 A trugen sich zwei Dauerteilnehmer in die Siegerlisten ein: Iwo Rhomberg und Thomas Gerwing sind in Methler schon seit Jahren auf der Agenda und konnten in den bisherigen Ausgaben bereits große Akzente setzen – Rhomberg ist beispielsweise unumstrittener Rekordsieger. Auch in diesem Jahr ließ er nichts anbrennen und bewies in mehreren Matchtiebreaks im Laufe des Turnieres Nerven aus Stahl, so auch im Endspiel gegen Andre Siemes. Gerwing gestaltete sein Finale etwas weniger spannend und siegte in zwei Sätzen gegen seinen Vereinskollegen Christian Bock.

Ein weiteres Matchtiebreak-Drama gab es im Finale der Herren B. In diesem war der Methleraner Marc Szaszak nach langem Kampf gegen Andreas Nanu knapp unterlegen. So auch das zweitplatzierte Herren-Doppel Philipp Bremer und Tim Demuth aus Gahmen, welches Jannis

Krey und Simon Nitsch aus Lünen gratulieren musste.

In der beliebten Mixed-Konkurrenz war die Ausgangslage wie auch im Doppel sehr homogen: Aufgrund der Einschränkung von einer gemeinsamen LK von mindestens 22 war die Spielstärke aller Paarungen auf einem sehr ähnlichen Niveau, wodurch bereits in der Vorrunde spannende Tiebreak-Matches entstanden. Als Favoriten kristallisierten sich trotzdem früh das Schwelmer Mixed Larissa Jansen und Claudius Cohrt heraus, die ihren Gegnern in der Vorrunde und auch bis ins Halbfinale (6:1 6:0 gegen Lara Sudhaus und Louis Gassner) keine Chance ließen. Leider konnten sie das Finale aufgrund einer familiären Einschränkung nicht antreten. So standen Sina Täuber und Arno Klingenberg vom Kamener Gastgeber auf dem Siegerpodest, die im Halbfinale ihrerseits nur knapp gegen die Vereinskollegen Clara Bruning und Jonas Sandmann gewannen.

Über das Methleraner LK-Turnier

Das Methleraner LK-Turnier ist aus der Tennislandschaft Nordrhein-Westfalens nicht mehr wegzudenken. Was in den frühen 2010er Jahren als Idee begann, ist über die Jahre immer größer geworden und bringt inzwischen regelmäßig rekordverdächtige Teilnehmerzahlen. Zum 10. Jubiläum 2022 wurden die Einzelkonkurrenz erstmalig um ein Mixed-Feld ergänzt und in diesem Jahr kam dann das Herren-Doppel hinzu. Das LK-Turnier findet immer in den Sommerferien statt. In diesem Jahr findet das Turnier vom 25.07. bis 04.08. statt.

Ergebnisse vom LK-Turnier 2023

Damen A: Vivien Lerley (TC Kamen-Methler, DTB-Rangliste Damen: 389) – Jule Brauer (TC Kamen-Methler, LK 4,6) 4:6 6:4 10:3

Damen B: Pia Rumi (TC Sölderholz, LK 17,6) – Levinia Holtsch (TC Kamen-Methler, LK 16,6) n.a.

Damen 50: Katja Frommert (TC Eintracht Dortmund, DTB-Rangliste 50er: 126) – Gesa Eickenbusch (TuS 59 Hamm, LK 9,1) 3:6 6:1 10:6

Damen 50 B: Kathrin Czaja-Lorenz (TC Mengede, LK 18,0) – Claudia Meermann (TC Kamen-Methler, LK 17,9) 6:4 6:1

Herren A: Manuel Alves (TC Kamen-Methler, LK 2,2) – Fabian Buschhaus (Sport-Union Annen, LK 6,9) 6:2 6:4

Herren B: Andreas Nanu (TC Menden, LK 15,9) – Marc Szszak (TC Kamen-Methler, LK 16,2) 5:7 7:6 10:7

Herren 30 A: Bastian Brömmelhaus (TSC Hansa Dortmund, LK 4,9) – Johannes Siemes (TC Grävingholz, LK 8,2) n.a.

Herren 30 B: Dominik Bankamp (SC Eintracht Hamm, LK 19,0) – Kai Otte (TC Bergkamen-Weddinghofen, LK 18,5) 0:6 6:3 10:6

Herren 40 A: Iwo Rhomberg (TC Eintracht Dortmund, DTB-Rangliste 40er: 25) – Andre Siemes (TC Erwitte, DTB-Rangliste 40er: 90) 6:7 6:4 10:8

Herren 40 B: Alan Wiegelmann (TC Kamen-Methler, LK 17,9) – Manfred Bolle (TC Holzwickede, LK 12,1) 5:7 7:5 10:2

Herren 50 A: Thomas Gerwing (THC Münster, LK 7,6) – Christian Bock (THC Münster, LK 8,5) 6:4 6:3

Herren 50 B: Frank Blessing (TC Grün-Weiß Herne, LK 16,4) – Jürgen Knuf (TC Bergkamen-Weddinghofen, LK 19,1) 6:1 6:3

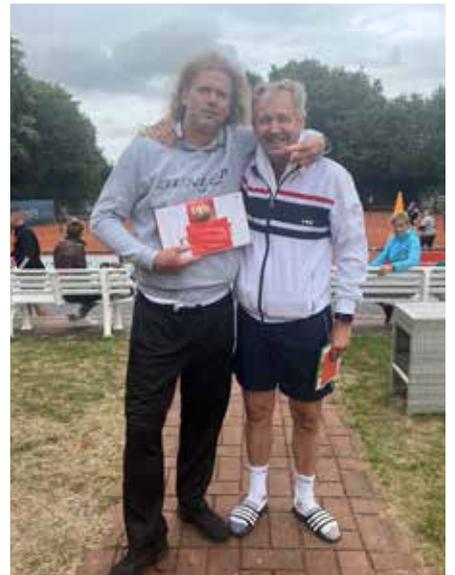
Herren 65 B: Klaus Dieckheuer (TC Kamen-Methler, LK 20,8) – Frank Richter (TC Kamen-Methler, LK 24,2) n.a.

Herren 70: Jochen Haug (TC Blau-Weiß Rhynern, LK 9,4) – Willi Sell (SC Eintracht Hamm, LK 6,6) 7:6 6:1

Herren-Doppel: Jannis Krey & Simon Nitsch (beide SV BW Alstedde, LK 11,4 und LK 11,3) – Philipp Bremer & Tim Demuth (beide TG Gahmen, LK 11,4 und LK 10,9) 5:7 6:4 10:8

Mixed-Doppel: Sina Täuber & Arno Klingenberg (beide TC Kamen-Methler, LK 15,7 und 7,3) – Larissa Jansen & Claudius Cohrt (beide TC Blau-Weiß Schwelm, LK 12,6 und 11,1) n.a.





CHAMPIONS UNTER SICH ...

	SIEGER 2013	SIEGER 2014	SIEGER 2015
Herren A	Alexander Scholz (TC Aurich-West)	Sebastian Klawitter (TC Kohlscheid)	Sven Holzauer (TuS Brackel)
Herren B	-	-	Daniel Kerkmann (TC Dolberg)
Herren 30 A	Iwo Rhomberg (VfL Kamen)	Iwo Rhomberg (VfL Kamen)	André Zuth (TCM)
Herren 30 B	Norman Modrow (TCM)	David Dege (TCM)	Christian Nickel (TC Grüningsweg)
Herren 40 A	Thomas Sassen (SuS Oberaden)	Michael Fliescher (BW Ahlen)	David Dege (TCM)
Herren 40 B	Christian Rodegro (TSG Do.-Ost)	Thomas Jäggle (TC Bockum-Hövel)	Stephan Dege (TCM)
Herren 50 A	-	Mike Okon (SuS Oberaden)	Dietmar Reimann (TCM)
Herren 60	-	Jürgen Eller (TC Bergk.-Weddinghofen)	Klaus Scheming (TG Westf. Dortmund)
Herren 65	-	-	Gerd Krümmel (TV Recklingh.-Süd)
Herren 70	-	-	-
Damen A	Mareike Müller (TCM)	Julia Vock (TCM)	Julia Vock (TCM)
Damen B	-	-	-
Damen 40 A	-	-	Heike Degener (TC Gartenstadt)
Damen 40 B	Sabine Bruning (TCM)	Kati Hafner (Tennis Oase Lünen)	Sabine Wronna (TCM)
Damen 50	-	Ina Frey (TC Menden)	Marion Schaeffer (TC Bergk.-Weddinghofen)

	SIEGER 2016	SIEGER 2017	SIEGER 2018	SIEGER 2019
Herren A	Jannis Götde (DJK VfL Billerbeck)	Christoph Grotehöfer (SV Münster 91)	Patrick Bednarek (TC Halden 2000)	Fabian Pommer (TuS Brackel)
Herren B	Daniel Kerkmann (TC Dolberg)	Alexander Stolte (TC GW Frohlinde)	Hendrik Maaz (SuS Oberaden)	Phil Richter (TCM)
Herren 30 A	Iwo Rhomberg (VfL Kamen)	Jan Borkenhagen (DJK Nienberge)	Iwo Rhomberg (VfL Kamen)	Sven Holzauer (TuS Brackel)
Herren 30 B	Daniel Köster (TC Emschertal)	Christian Nickel (TuS Brackel)	Bastian Klos (TC Holzwickede)	Bastian Klos (TC Holzwickede)
Herren 40 A	Vitali Morderger (TCM)	Thomas Gerwing (TC Union Münster)	Vitali Morderger (TCM)	Iwo Rhomberg (Eintracht Dortmund)
Herren 40 B	Holger Branse (TV Altlinen)	Jörg Popiela (TCM)	Uwe Zilian (TCM)	Sven Hassloewer (TCM)
Herren 50 A	Mike Okon (SuS Oberaden)	Bernd Kruse (TCM)	Guido Silberbach (TC Grävingsholz)	Christoph Weber (TC Grävingsholz)
Herren 50 B	-	-	Bernd Herrmann (TC Grüningsweg)	Stefan Hoebel (SuS Oberaden)
Herren 60	Karl Lehmann (GW Unna)	Martin Stachowiak (TC BW Rhyern)	Hartmut Lerbs (GW Unna)	Thomas Joost-Göfingmann (TC Sölderholz)
Herren 65 A	Jürgen Eller (TC Bergk.-Weddinghofen)	Reinhard Müller (TC Bergkamen-Weddinghofen)	Jochen Haugk (TC BW Rhyern)	Matthias Bonekamp (DJK Heessen)
Herren 65 B	-	-	Klaus Dieckheuer (TCM)	-
Herren 70	-	Jürgen Eller (TC Bergk.-Weddinghofen)	Wilfried Kiwall (TG Gahmen)	Volker Töbel (Flora Dortmund)
Damen A	Kerstin Bauer (TCM)	Clara Bruning (TCM)	Eva Janowczyk (TCM)	Vivien Lerley (TCM)
Damen B	Jana Gössing (TCM)	Anna Mantei (TG Gahmen)	Sina Täuber (TCM)	Sina Täuber (TCM)
Damen 30	-	-	-	Mareike Müller (TCM)
Damen 40 A	Cordula Sczesny (TSC Hansa Dortmund)	Babette Richter (TCM)	Sonja Behlke (TCM)	-
Damen 40 B	Christine Potempa (TC GW Meinerzhagen)	Sylke Kleineweischede (SSV Mühlhausen-Uelzen)	Melanie Kollmann (GW Unna)	Jennifer Fischer (RW Nordkirchen)
Damen 50	Brigitte Michalski (TSC Hansa Dortmund)	Christine Potempa (TC GW Meinerzhagen)	Christine Potempa (TC GW Meinerzhagen)	Sylke Kleineweischede (SSV Mühlhausen)
Damen 60	-	-	-	Marion Schaeffer (TCM)
Mixed Doppel	-	-	-	-

	DAMEN	HERREN	Mixed	GESAMT
TCM	25 Titel	19 Titel	2 Titel	46 Titel
Rest der Welt	25 Titel	86 Titel	1 Titel	112 Titel



... UNSERE HALL OF FAME

	SIEGER 2020	SIEGER 2021	SIEGER 2022	SIEGER 2023
Herren A	David Nölle (TC Blau-Weiß Soest)	Christian Böhnke (TV Espelkamp-Mittwald)	Bastian Brömmelhaus (TSC Hansa Dortmund)	Manuel Alves (TCM)
Herren B	Christian Hoffe (TC Essetal)	Maximilian Hoffmann (TC Freigrafendamm)	Toralf Streppel (TC Blau-Weiß Werne)	Andreas Nanu (TC Menden)
Herren 30 A	Tobias Kersting (TV Altünen)	Manuel Alves (TCM)	Tobias Runge (TC RW Waltrop)	Bastian Brömmelhaus (TSC Hansa Dortmund)
Herren 30 B	Bastian Klos (TC Holzwickede)	-	Maximilian Bents (TC Sölderholz)	Dominik Bankamp (SC Eintracht Hamm)
Herren 40 A	Iwo Rhomberg (Eintracht Dortmund)	Wilhelm Hensel (TC Grüningsweg)	Andre Hagenjürgen (TC GW Westerholt)	Iwo Rhomberg (TC Eintracht Dortmund)
Herren 40 B	Jörg Popiela (TCM)	Christian Freund (TC BW Werne)	Manfred Bolle (TC Holzwickede)	Alan Wiegelmann (TCM)
Herren 50 A	Ralph Sonerhüsken (TuS 59 Hamm)	Ralph Sonerhüsken (TuS 59 Hamm)	Guido Silberbach (TC Grävingsholz)	Thomas Gerwing (THC Münster)
Herren 50 B	Eckart Stender (TC Grüningsweg)	Bernd Herrmann (TC Grüningsweg)	Thomas Roch (TV Preußen 08 Lünen)	Frank Blessing (TC Grün-Weiß Herne)
Herren 60	Thomas Joost-Göfringmann (TC Sölderholz)	-	-	-
Herren 65 A	Hartmut Garbe (Sportclub Rot-Weiß Remscheid)	Heinz-Walter Freitag (SG Vorhalle 09)	Jochen Haugk (TC Blau-Weiß Rhynern)	-
Herren 65 B	-	Wolfram Hirsch (TC Brambauer)	-	Klaus Dieckheuer (TCM)
Herren 70	Joachim Oden (TC Buer SWG)	Wilfried Kiwall (TG Gahmen)	Gerd Krümmel (TC Emschertal)	Jochen Haugk (TC Blau-Weiß Rhynern)
Damen A	Vivien Lerley (TCM)	Clara Bruning (TCM)	Jolina Maß (TC Rot-Weiß Stiepel)	Vivien Lerley (TCM)
Damen B	Sina Täuber (TCM)	Lena Bader (TCM)	Stefanie Püschner (TC im TuS Brackel)	Pia Rumi (TC Sölderholz)
Damen 30	Mareike Müller (TCM)	-	-	-
Damen 40 A	Simone Zettler (TuS 59 Hamm)	Mareike Müller (TCM)	-	-
Damen 40 B	Katja Rimbach (TC Bergkamen-Weddinghofen)	Dominique Hübner (TV Altünen)	Kathrin Koch (TC Kamen-Methler)	-
Damen 50 A	Annett-Susan Boenke (Sunderwicher TC)	Babette Richter (TCM)	Gesa Eickenbusch (TuS 59 Hamm)	Katja Frommert (TC Eintracht Dortmund)
Damen 50 B	-	-	-	Kathrin Czaja-Lorenz (TC Mengede)
Damen 60	-	Annette Maier (TV Preußen 08 Lünen)	-	-
Herren Doppel	-	-	-	Jannes Krey / Simon Nitsch (SV BW Alstedde)
Mixed Doppel	-	-	Lisa Mengel (TC Blau-Weiß Werne) Daniel Rudi (TC Kamen-Methler)	Sina Täuber / Arno Klingenberg (TCM)

DTB-TURNIER 2023:

Herren: Julius Haus (TC Blau-Weiß Soest)

Damen: Paula Rumpf (TC Union Münster)

**U12 männlich: Henri Kaiser
(TC Ludwigstal Hattingen)**

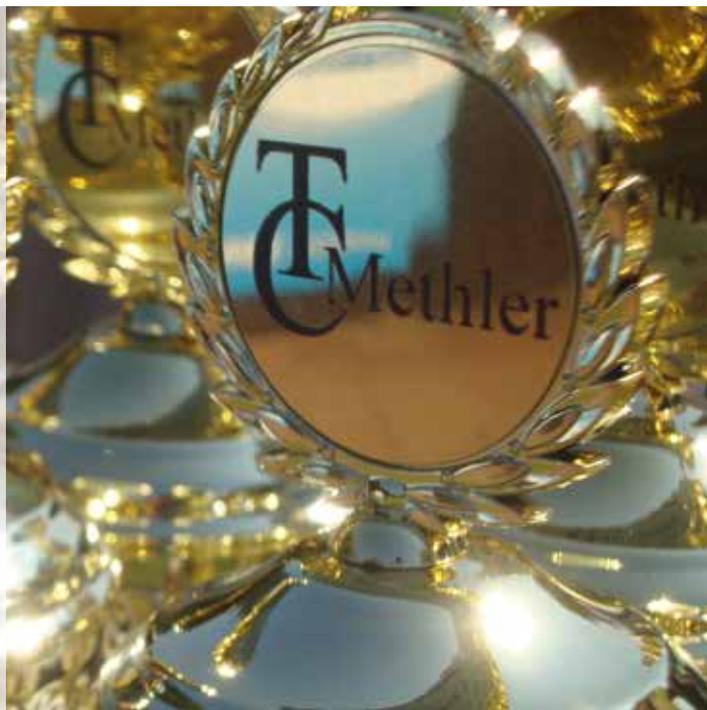
**U14 männlich: Tom Nückeal
(TC Grün-Weiß Bochum)**

**U16 männlich: Jean Jack Bläcker
(TV Emsdetten)**

**U12 weiblich: Xenja Hristov
(TC Blau-Weiß Oberweier)**

U14 weiblich: Anastasia Sturm (TC Wetzlar)

**U16 weiblich: Sophia Schmidt
(TC Rot-Weiß Hagen)**



3. TCM Indoor Open

Spitzentennis zum Jahresabschluss in Methler

Paula Rumpf und Julius Haus waren beim Tennis-Ranglistenturnier 3. TC Kamen-Methler Indoor Open by Hayfish & Friends nicht zu bremsen.

Der TC Kamen-Methler hat sich durch zahlreiche Turnierausrichtungen in den vergangenen Jahren längst einen Namen gemacht. Sowohl LK- als auch Ranglistenturniere werden seit geraumer Zeit regelmäßig angeboten und bekommen großen Zulauf. Das war auch bei der bereits dritten Ausgabe des Hallenturniers, das erneut zwischen Weihnachten und Silvester stattfand, der Fall. Acht Konkurrenzen fanden statt, sowohl in der offenen Altersklasse als auch im Bereich der Jugend.

Mit insgesamt 128 Spielerinnen und Spielern wurde die Teilnehmerzahl aus dem Vorjahr noch einmal getoppt. 128 Aktive – das bedeutete auch, dass an fast allen fünf Turniertagen von morgens um neun bis abends um elf gespielt wurde und einige Spiele auch in die Halle des TC Grüningsweg verlegt werden mussten. Turnierleiterin Clara Bruning konnte sich auf ihr zuverlässiges Team verlassen und auch dank der guten Kommunikation konnten alle Spiele plangemäß durchgeführt werden.

Viele bekannte Gesichter aus der lokalen Turnierszene nahmen in Methler teil, aber nicht gerade wenige hatten auch eine bemerkenswert lange Anreise. Die meisten Kilometer dürfte Herren-Halbfinalist Noah Zeiger zurückgelegt haben, denn gleich viermal reiste er zu seinen Spie-



Im Damen-Finale: Paula Rumpf (l.) und Hannah Eifert (r.)

len aus Heidelberg an, aber auch einige andere zog es aus Bremen oder gar dem Schwarzwald nach Kamen.

Das Feld der Herren hatte mit 41 Spielern den größten Teilnehmerkreis und die erfahrenen Spieler verlangten den aufstrebenden Rookies viel ab. Nach jahrelanger Auszeit feierte der Wittener Patrick Mangelsdorf ein starkes Comeback, das mit dem Erreichen des Semifinals nach einem Sieg über die Nummer zwei der Setzliste, Julius Seitz, mehr als erfolgreich verlief. Der 35-jährige Ahmad Hamijou entwickelte sich nach zwei glatten Erfolgen zu einem Geheimfavoriten, musste im Viertelfinale aber leider verletzungsbedingt aufgeben.

So erreichte neben dem topgesetzten Julius Haus auch der frühere Profi und ATP-Spieler Carlos Ramirez Utermann das Endspiel. Doch die vier kraftraubenden Begegnungen, insbesondere das Halbfinale gegen Mangelsdorf, gingen am Mexikaner nicht wir-

kungslos vorbei. Der bandagierte Fuß wollte nicht mehr, so dass das Finale nur einen Satz dauerte, Ramirez Utermann seinem zwölf Jahre jüngeren Gegenüber gratulieren musste und Julius Haus das Turnier ohne Satzverlust gewann.

Eine klare Sache war das Feld der Damen. Bundesligaspielerin und Lokalmatadorin Paula Rumpf wurde ihrer Rolle als Favoritin mehr als gerecht. Als Dauerbrennerin des Turniers gewann sie ihre drei Begegnungen souverän, darunter auch das Endspiel gegen die an zwei gesetzte Hannah Eifert aus Deuten. Es war bereits der dritte Turniersieg von Paula Rumpf in Methler.



Herren-Finalisten: Julius Haus (r.) und Carlos Ramirez Utermann (l.)

Doch auch die Konkurrenzen der Jugendlichen konnten sich mehr als sehen lassen. Sämtliche Felder der Altersklassen U12, U14 und U16 konnten ausgetragen werden. Eine besondere Konstellation war das Fünferkästchen der Junioren U14. Während sich mit Tom Nüchel der Turniersie-

ger schnell herauskristallisierte, gab es einen harten Dreikampf um den zweiten Platz, denn drei Spieler hatten am Ende des Turniers eine ausgeglichene Bilanz und so war es ein einziger Satz, der Daniel Alexanov Silber brachte.

Ein Spiel der besonderen Art ereignete sich in der Konkurrenz Junioren U16. Tennisneuling Maximilian Spies traf bei seinem allerersten Turniermatch auf den weitaus erfahreneren Yannick Scherer, der sich sportlich fair zeigte und seinem sichtlich nervösen Gegner gemeinsam mit einigen Zuschauern Anerkennung für die erspielten Punkte zeigte. Es war die ideale Mischung aus Siegeswillen und Sportsgeist, die das Turniergehen über fünf Tage ausmachte.

Am Ende waren es fast 400 Bälle, die verbraucht wurden. Alle Beteiligten resümierten ausgesprochen positiv und kündigten zugleich ihre Teilnahme für das kommende Jahr an. Das freute insbesondere Turnierleiterin Clara Bruning, die sich bereits in der Vorbereitung auf die vierte Ausgabe des Hallenturniers befindet und sicher schon bald die ersten Meldungen für den Dezember 2024 entgegennehmen wird.

Die Siegerinnen und Sieger:

Juniorinnen U12:

1. Xenia Hristov (TC BW Oberweier)
2. Madeleine Plog (Osnabrücker TC)

Juniorinnen U14:

1. Anastasia Sturm (TC Wetzlar)
2. Emma Sophie Arnz (TC Moers 08)

Juniorinnen U16:

1. Sophia Schmidt (TC RW Hagen)
2. Franka Feihe (MTV Bamberg)

Junioren U12:

1. Henri Kaiser (TC Ludwigstal Hattingen)
2. Tim Schönmehl (TC Eintracht Dortmund)

Junioren U14:

1. Tom Nüchel (TC GW Bochum)
2. Daniel Alexanov (Gütersloher TC)

Junioren U16:

1. Jean Jack Bläcker (TV Emsdetten)
2. Falco Lindermeir (TC BW Sundern)

Damen:

1. Paula Rumpf (TC Union Münster)
2. Hannah Eifert (TC Deuten)

Herren:

1. Julius Haus (TC Blau-Weiß Soest)
2. Carlos Ramirez Utermann (TC Steinhorst)



DART(I)BLINDERS

Pfeilschnell angekommen

Tennis und Darts – passt das zusammen? Ja, finden der TC Methler und die DART(I)BLINDERS. In dieser AKTIV stellt sich unsere Gast-Dartmannschaft vor.

Aus einer Kelleridee heraus entschlossen sich vier Hobbydarter und ehemalige Fußballkameraden, die zwei Jahre regelmäßig die Pfeile schmissen, sich auf die Suche nach weiteren Mitgliedern zu machen, um einen nicht eingetragenen Verein zu gründen und dem Dartsport auf Wettbewerbsebene zu begegnen.

Der Vereinsname war schnell gefunden und die Parallele zu einer unserer empfehlenswerten und stark favorisierten Fernsehserie, „Peaky Blinders“, damit hergestellt.

Die Serie lädt zur Entschleunigung ein und erinnert an das Leben und den Zusammenhalt um die 1920er rum. Wir Methleraner kennen ja die Geschichte um das Jahr 1920 herum, es lebe der SuS. Wir, die DART(I)BLINDERS, knüpfen an die guten Aspekte der zu der Zeit dargestellten Vernunft an und nicht an die negativ behafteten.

Mit dem Outfit der damaligen Zeit treten wir vor die Linse und schmeicheln uns selbst zu, um daran zu erinnern, was Zusammenhalt und friedvoller Umgang bedeuten können und was auch schon damals „Stärke“ vermittelt hat. Die kleine Reise in die Vergangenheit, gepaart mit der heutigen Zeit, stellte sich als gutes Grundgerüst dar, um einen Verein zu gründen.



Wir wollen als kleiner Dartverein die Gemeinnützigkeit, das Einbringen in die Gemeinde und die Förderung des Dartsports auf eine Ebene setzen – mit dem Ziel, uns am Ende des Jahres (und vielleicht auch nicht nur am Ende des Jahres) für wohltätige Zwecke zu engagieren und eine gewollte Vorbildfunktion an

richtiger Stelle zu platzieren. Neben unserem selbst auferlegten Image und dem zukunftsgerichteten Engagement innerhalb und vielleicht auch bald außerhalb der Gemeinde ließen sich schnell weitere Gründungsmitglieder, Unterstützer und Sponsoren finden.





Der TC Methler – gemeinsam mit dem damaligen Wirt Andreas Knepper – ermöglichte uns die Räumlichkeiten als Vereinsheim zu nutzen und die Gründungsversammlung am 29. März 2023 stattfinden zu lassen. Nach erfolgreicher Gründung und engagierter Arbeit als neue Vorstandsmitglieder kamen wir unserem Ziel näher, den Verein aufzubauen und ihn für Mai 2023 mit dem



Start der neuen Kreisligasaison im NWDV mit einer Mannschaft wettbewerbsfähig zu machen.

Die Zusage einiger Partner und die Zusage vom TC Methler beschleunigte unser Vorhaben. An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal herzlich bei folgenden Partnern: Provinzial Holtmann, Ruhrpottdarts, Sparkasse UnnaKamen, Baitstore, FeWo Merle und unserem heimischen Olympia Grill an der Schimmelstraße.

Auf eine schöne erste kooperative, friedliche und zukunftsorientierte Saison.

Einen Riesendank an alle Beteiligten.

Eure DARTI(I)BLINDERS

**Die persönlichere Art,
Ihre Immobilie zu verwalten**



Humperdinckweg 2b · 59174 Kamen
Tel.: 02307 926940
Fax: 02307 9109440 · Mobil: 0175 2655638
Mail: info@daniela-nink.de · www.daniela-nink.de

Inhaberin:
Katja Buschmann

Restaurant

ZUM



Tel.: 02307 926940
Fax: 02307 9109440
E-Mail: info@buschmann-restaurant.de

Restaurant, I
02307 Kamen-Gröden

- Bundesligabeitrit
- Partyervice
- Biergarten
- Festsaal
- Konferenzräume
- Restaurant
- Musik und Moderation

TCM goes Australia

Roadtrip Down Under

Wenn schon Urlaub, dann richtig: Einige unserer Mitglieder flogen Anfang 2024 nach Down Under zu den Australian Open und bereisten das Land. Damen-2-Spielerin Nina Thiemann war dabei und berichtet in der AKTIV von ihren Erfahrungen.

Von Mitte Januar bis Anfang Februar 2024 flogen wir mit sechs TCMLern bis ans andere Ende der Welt: nach Australien! Unseren Reisezeitraum haben wir mit Bedacht gewählt, denn zu dieser Zeit war in Australien Hochsommer und zudem finden bekanntlich jährlich im Januar die Australian Open in Melbourne statt, eines der vier großen Grand-Slam-Turniere des Tennissports.



Am 10. Januar sollte die lang ersehnte Reise also für uns starten, doch leider ging der Plan nicht ganz auf: Aufgrund eines Bahnstreiks fiel unser Zug zum Frankfurter Flughafen aus, weshalb wir kurzfristig bereits am Abend zuvor anreisen und dort übernachten mussten. Zudem konnten zwei von uns durch eine Corona-Infektion die Reise leider erst ein paar Tage später antreten.

Zunächst zu viert flogen wir am Mittwochmorgen also zum ersten Zwischenstopp nach Singapur. Der Flughafen dort ist gigantisch und bietet einige Attraktionen: Neben diversen bepflanzten Gärten gibt es dort ein Schmetterlingshaus, ein Kino, viele Shoppingmöglichkeiten und einen riesigen Wasserfall im „Jewel“. Als Umsteigende konnten wir hier nur mit dem Skytrain an all den Attraktionen vorbeifahren

und aufgrund unserer ungünstigen Aufenthaltszeiten war der Wasserfall nicht eingeschaltet, aber die kurze Fahrt durch das dschungelartige Gebäude lohnte sich trotzdem.

Von Singapur aus flogen wir dann direkt nach Melbourne, wo unser Roadtrip startete. Durch die Zeitdifferenz von 10 Stunden kamen wir spät abends am 11. Januar im Hotel an. Die zwei Nachkömmlinge reisten am 14. Januar nach.

Und dann ging die Reise in „Down Under“ richtig los! Unsere Reiseplanung war total umfangreich und vielfältig, weshalb ich sie euch einmal unten aufgeschrieben habe:

12. Januar: Brighton Beach & Phillip Island

- Forrest Caves
- Pinguinwanderung am Abend

13. bis 14. Januar: Great Ocean Road

- Bells Beach
- Great Ocean Road Chocolaterie & Ice Creamery
- Lorne
- The Gibson Steps
- Twelve Apostels
- Übernachtung in Port Campbell
- Loch Ard Gorge
- Thunder Cave
- Otway Fly Treetop Walk
- Hopetoun Falls
- Kennet River (Koalas in freier Wildbahn)
- Teddy's Lookout

15. bis 16. Januar: Australian Open

- viele tolle Erstrunden-Matches bei Sonne und Hitze
- ein Highlights: Thriller beim 5-Satz-Sieg von Struff gegen Hiji-kata (3:6, 6:3, 6:2, 6:7, 7:6)

17. bis 19. Januar: Melbourne

- Eureka Towers Aussichtsplattform
- State Library of Victoria
- Victoria Market
- Carlton Garden
- Melbourne Museum mit toller Dinosaurier-Ausstellung
- Botanic Gardens mit Shrine of Membrance
- St. Kilda Beach & Pier
- Crown Casino

20. bis 21. Januar: Tasmanien

- Salamanca Market
 - Botanic Gardens
 - Tasman Arch
 - Devils Kitchen
- Bustour:
- Mount Field National Park
 - Horseshoe Falls
 - Russel Falls
 - Bonorong Wildlife Sanctuary
 - Richmond
 - Mount Wellington

22. bis 25. Januar: Sydney

- Opera
- Harbour Bridge
- Manly
- Blue Mountains National Park
- Three Sisters
- Katoomba Falls
- Manly to Split Walk
- Bondi Beach
- Darling Harbour
- Maritime Museum inkl. Schiffsbesichtigung
- Chinese Garden of Friendship

26. bis 29. Januar: Gold Coast

- Surfers Paradise (Beach)
- Currumbin Wildlife Sanctuary
- Burleigh Heads National Park
- The Spit Goldcoast

30. Januar bis 2. Februar: Perth

- Pinnacles Desert
- Yanchep Beach
- Rottnest Island (Quokkas!)
- Kings Park
- Cottesloe Beach

Es war eine unvergessliche Reise mit wunderschönen Landschaften, Städten, Stränden und einem einzigartigen Tierreich. Wir können Australien allen EntdeckerInnen und ReiseliebhaberInnen wärmstens empfehlen – und natürlich insbesondere euch Tennisverrückten die Kombination mit den Australian Open!



Wer eine ähnliche Reise in Angriff nehmen möchte, für den habe ich unten ein paar Tipps für den Trip nach Australien aufgeschrieben:

- Genug Zeit vor Ort einplanen: Wir waren insgesamt 3,5 Wochen unterwegs und haben längst nicht alles gesehen und gemacht, was möglich gewesen wäre. Durch die lange Hin- und Rückreise lohnt sich nur ein längerer Aufenthalt.
- Frühe Planung: Insbesondere die Flüge plant ihr am besten lange im Voraus, idealerweise vergleicht ihr bereits ab ca. neun Monaten vorher die Preise.
- Budget: Mit Unterkünften und Flügen ist nicht alles getan. Bei einem Roadtrip fallen viele Kosten durch die Aktivitäten und die Verpflegung vor Ort an.

- Bei einer Gruppenreise Finanzapp nutzen: Wir haben die App Triaccount genutzt, in der jeder seine Ausgaben für die Gruppe eintragen konnte. Die App verrechnet die Ausgaben und führt simpel auf, wer wem etwas schuldet. Bei dieser App konnten wir unsere Ausgaben auch in der australischen Währung angeben.
- Thrombosestrümpfe für den langen Flug
- Immer eine auffüllbare Flasche dabei haben: In Australien gibt es fast überall Wasserstationen, an denen man Trinkwasser bekommt und sich kostenlos Wasser abfüllen darf.
- Zeit zur Erholung einplanen: Bei einem Roadtrip unternimmt man natürlich sehr viel, was viel Spaß macht, aber auch mal stressig sein kann. Wählt gut aus, was ihr unbedingt machen und sehen möchtet und berücksichtigt auch mal zwischendurch einen entspannteren Tag, z.B. am Strand.
- Immer gut eincremen (selbst wenn's bewölkt ist) und viel trinken!
- Uber funktioniert in Australien super und ist oft sogar günstiger als Taxi.
- Australische Sim fürs Handy: Man kann eine eSim bereits zu Hause kaufen und dann vor Ort aktivieren (z.B. über Holafly) oder in Australien eine Simkarte kaufen, die in der Regel auch günstiger ist. Ist aber beides nicht unbedingt notwendig, wenn einem das WLAN im Hotel abends ausreicht.
- Offline-Karten auf Google Maps: An einigen Orten, z.B. in der Wüste, auf Bergen oder in Wäldern hat man nicht immer Empfang. Um den Weg nicht aus den Augen zu verlieren, kann man vorab Offline-Karten herunterladen.

Gemischte U10-Mannschaft

Vier gewinnt

Für die gemischte U10-Mannschaft des TC Methler war 2023 die Sommersaison schlechthin. Eine unserer erfolgreichen Jugendmannschaften stellt sich vor.

Sechs Spiele, fünf Siege und ein Unentschieden: Die Bilanz unserer U10-Kids in der Kreisliga kann sich mehr als sehen lassen. Nach einem 3:3 zum Saisonstart gegen den Dortmunder TK RW gab es einen Haufen Siege gegen die Mannschaften vom Hörder TC, Hansa Dortmund – und nochmal gegen den DTK. Anders als in vielen anderen Ligen wurde bei der U10 nämlich mit Hin- und Rückspiel gespielt.

Die Jungs und Mädels bewahrten im Saisonverlauf eine weiße Weste und durften zum Endspiel um die Kreismeisterschaft fahren. Bei Eintracht Dortmund gab es dann eine knappe 4:2-Niederlage. Drei der sechs Matches wurden im Matchtiebreak entschieden – das spiegelt wider, wie knapp dieses Endspiel war. Auch das entscheidende zweite Doppel wurde im Matchtiebreak verloren. Trotzdem eine tolle Leistung unserer U10!

Zur Mannschaft gehörten: Max Hasslöwer, Lina Schulze-Elberg, Lotta Treder und Jonas Sonnenberg. David Beck kam ebenfalls einmal zum Einsatz.

Für die AKTIV hat sich Lotta dem Fragenhagel gestellt.

Asche oder Granulat?

Asche

Yonex oder Wilson?

Babolat



Unsere gemischte U10-Mannschaft 2023: v.l.: Lotta Treder, Lina Schulze Elberg, Jonas Sonnenberg und Max Hasslöwer

Sinner oder Alcaraz?

Sinner

Sabalenka oder Swiatek?

Sabalenka

Turnier oder Mannschaftsspiel?

Turnier

Vorhand oder Rückhand?

Rückhand

Aufschlag oder Return?

Aufschlag

Heimspiel oder Auswärtsspiel?

Heimspiel

Mit oder ohne Dämpfer?

Mit

Mit oder ohne Zuschauer?

Mit

Bidi Badu oder Nike?

Nike



Lina und Lotta: 1. und 2. Platz beim WTU U10 Tennis-Series-Turnier bei der TG Selm

Erfolgreiche U18-Mädels

Bezirksmeister Ruhr-Lippe 2023

Unverhofft erspielte sich unsere U18-Mannschaft die Bezirksmeisterschaft im Bezirk Ruhr-Lippe. Aufgrund nur einer geringen Anzahl gemeldeter Mannschaften reichten zwei souveräne Siege gegen die Konkurrentinnen von der Recklinghauser TG. Damit erreichten die Mädels die Endrunde zum Aufstieg in die Verbandsliga.

So machte man sich früh morgens auf den Weg um pünktlich um neun Uhr zum Spielbeginn auf der Anlage beim SV Germania Esbeck (bei Lippstadt) zu sein. Doch dort traf man nur den Platzwart an, der seine ganz eigene Art gefunden hatte die Plätze in Schuss zu halten. Mit einem Dreirad und dem Abziehnnetz im Schlepptau befuhr er die Plätze.

Was war passiert? Man war eine Stunde zu früh, denn die Finalsspiele fingen nicht wie üblich um neun Uhr, sondern erst um zehn an.

Das Spiel wurde gegen deutlich stärkere Gegnerinnen mit 0:6 verloren und doch blieb der Titel Bezirksmeister.



Zur erfolgreichen Mannschaft gehören: Sophie Effgen, Catharina Nebel, Lena Bader, Romina Hoke, Amelie Müssig und Sophia Nölken.



Bienen-Apotheke  *Im Dienste Ihrer Gesundheit!*

 **Fachapotheke für Homöopathie und Naturheilkunde**

 **Gesundheitstests**

 **Botendienste**

 **Reisemedizinische Beratung**

 **Anmessung von Kompressionsstrümpfen**

 **Medikamentenvorbestellung online**

 **Bienen-Apotheke** www.bienenapotheke-do.de

Inh. Carolin Schmid e.K.
Husener Str. 50
44319 Dortmund

Tel.: 0231/281390
Fax: 0231/4963896
info@bienenapotheke-do.de

Mo-Fr 08:00 – 18:30 Uhr
Sa 08:00 – 13:30 Uhr

Nikolausturnier

Schläger statt Rute

Der Nikolaus hat den TC Methler besucht. Und er kann sogar Tennis spielen!

Da staunten unsere TCM-Kids Anfang Dezember nicht schlecht, als der Nikolaus – allgemein bekannt als alter Mann mit Rauschebart – gekonnt den Schläger schwang. Was kann er eigentlich nicht, fragte sich der ein oder andere ...

Bei unserem alljährlichen Nikolausturnier kam der Spaß nicht zu kurz, denn neben dem Tennisspiel gab es noch viele weitere sportliche Spiele sowie ein Kuchenbuffet und frisch gebackene Waffeln.



Danke an die lieben Helferinnen und -bäcker für die Unterstützung und Helfer sowie Kuchenbäckerinnen und -bäcker für die Unterstützung!





Terminübersicht 2024/2025

12. Methleraner LK-Turnier	25.07.2024 – 04.08.2024
Sommerfest	27.07.2024
Spieleabend (Aktivgames)	09.08.2024
King & Queen of Touch	10.08.2024
Methler bewegt sich	17.08.2024
TCM-Quiznacht	13.09.2024
Oktoberfest	28.09.2024
Tages-LK-Turnier	05., 06. und 12.10.2024
TCM-Bingo-Abend	15.11.2024
Teker-Turnier	23.11.2024
Nikolausturnier (Jugend)	07.12.2024
Glühweinabend	20.12.2024
DTB-Turnier	26.12.2024 – 30.12.2024
Tages-LK-Turnier	04. und 05.01.2025



Anti-Aging
Power-Plate unterstützt die Mobilität bis ins hohe Alter -
sicher und einfach!

Nur bei uns!

CHECK
Fitness

Morgenstraße 28-30
59423 Unna • Telefon 02303-22260
www.checkin-fitness.de

Impressum

Herausgeber:

Tennisclub Kamen-Methler e.V.
Vom-Stein-Str. 18
59174 Kamen-Methler

Redaktion:

Clara Bruning

Satz und Layout:

Christoph Nölken

Anzeigen:

Philipp Kottmann
Michael Schneider

43. Ausgabe | Jahrgang 2023

LW

Wach- und Werkschutz GmbH

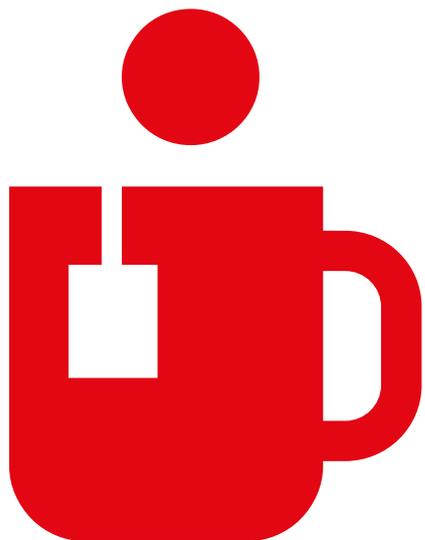


Unser Leistungsspektrum:

- Werk-/Objektschutz
- Alarmverfolgungen, Revierkontrollen
- Pfortendienste
- Empfangsdienste
- Personen-/Taschenkontrolle
- Kontrolle ein-/ausfahrender Verkehr
- Überwachung von Meldeanlage
- Kontroll- und Schließgänge
- Interventionsdienste
- Baustellenbewachung
- Gebäudereinigung
- Glas- und Fensterreinigung
- Bauendreinigungen, Grundreinigung
- Teppichreinigung
- Industriereinigung
- Maschinenreinigung
- Werkvertrag Lagerlogistik
- Gewerbliche Mitarbeiter m/w/d
- Fachkräfte
- Kaufmännische Mitarbeiter m/w/d



Gelassen ist einfach.



sparkasse-unnakamen.de

Wenn man
Finanzgeschäfte
jederzeit und überall
erledigen kann.

Mit Online-Banking.

 Sparkasse
UnnaKamen